Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

216 (10.8.1918)

urn:nbn:de:gbv:45:1-24760

Die Radrichten erfdenen täglich, auch an ben Sonn-togen. — Berteljährlicher Bezugspreis & M 60 &

burch die Bost bezogen mid Besteutgelb 4 M O2 S. Man bestelle bei allen Bostanstalten, in Oldenburg in der Seschäftsstelle Beterftr. 28. Fernspr.-Anschl.:Schriftleitung Nr. 190, Geschäftsstelle Nr. 46.

m

id id

Machrichten

Derzogium Olbenburg & Beile 25 A, sonstige 80

Anzeigen-Annahmestellen

Anzelgen-Annahmestellen:
O benburg: Wölfer, Langelte,
45, Schmidt, Nadorziterfte. 128,
M. Hoftel, Everften, D. Bifchoff,
Dffteg., Bittimer, Kattinopfag,
W. Gorbes, Handerlinger,
D. Sandfiede, Jwifchenahm,
B. Noll, Wiftling, U. lämtl,
Angeigen-Vermittlungsstellen,

Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

M. 216.

Oldenburg, Gonnabend, den 10. August 1918.

52. Jahrgang.

Zuspitzung der Lage in Rudland.

Bosichafter helfferich ist aus Mostan, nachem er taum seine Kosser ausgepact hatte, heinigetehrt. Jur Berichterstattung über die Lage, heißt es. Denn der Nachrichtenversehr durch Draft ober hunte frankt ober hunte frankt ober wie berichtet. Echarter tourte der Benntung besser von bornhere

vinderi, dig min an eine Schächering seies sessensein berzichtet.

Schärfer komite der Forbschitt des revolutionären Eärungsprozesses in Rußland nicht gekennzeichnet werden als durch diese Tabsache. Und es mag gut sein, daß nicht einen Augendlich gezögert wurde, die Konsequienz aus der gegerwärigen Berwirrung zu ziehen und den neu ernannten Botschafter von der Stätte, wo er wirken solke, wieder zu entzemen. Denn wenn tagtäglich die Möglichkeit eines Uederganges der Herrichaft über Rußland in and ere hä nich ein Rechnung gezogen werden nuß, empfiehlt es sich doch nicht, unser Berhälmis zu diesem Lande erst noch auf eine tiefgreisenden Beränderungen in so hohem Maße ausgeseite Lage zu gründen.

in Rechnung gezogen werden muß, empfiehlt es sich volcht, unfer Berhältnis zu diesem Kande ert noch auf eine nichgreisenden Beränderungen in so hohem Waße ausgesetzt Age zu gründen.

Die gegenredolussonären Anschläge nehmen au Zahl und Rachyaltigteit ständig zu. Zerseits des Utalgebirges scheint is ziemlich die gesamte Landschaft dem Einflusse der Mostauer Zentradregierung entzogen zu sein. Ueder Wastungen zu sein. Ueder Wastungen zu sein. Ueder Wastungen entzogen zu sein. Ueder Wastungen isch wecht zu der Volledenen Annerträger der Eegenredolution im sernen Osten. Semenow, Hornvat und wie sie alle heißen, sübsen sich don den Bolschenisten bereits dermaßen undehinder sich den Aum Anhie isch den Lugus den gegenschilden Etzersückseleien und Erreitigkeiten Leiten Konnen. Und die Tscheckleiten und Erreitigkeiten Leiten konnen der Vordassen und Zustunarschaft zu unter großer Anteilundnne der Bebölkerung der, wo sie unter großer Anteilundnne der Bebölkerung der, wo sie unter großer Anteilundnne der Bebölkerung der, die Leich über alle der Setzaren aus der "Selbstmörderede" in ein ehreitigke des Erzaren aus der "Selbstmörderede" in ein ehreitigke des Erzaren aus der "Selbstmörderede" in ein ehreitigken der Bebölkerung die Kostauer Megiennische der geröbert, den noch er Kröcklure Reichshäften.

Eigentisch zum Uederschissen den delte über über nach beimber zu einem päteren Krichshäften. Erche erwisch der wicht. Die D m z se röllen an der Arbeit sein, üben die der nicht werden eine Krichsbaupflad berüben der Erzeit erweit der Seinbunde zu einem Päteren Zeitpunkte wegen seine Krichsbaupflad berüben zu einem Päteren Zeitpunkte wegen seine Krichsbaupflad ber Weinlange der Keiten werde Krichson kein zehle der Abeithen der Genten wie kanden eine Anafr

und ift, und bal ucht rau

12 etn

en,

en

bell

ğte1

eingelaufen ist.

Schweizer Simmungsberichte aus Modlan wissen aller Schweizer Simmungsberichte aus Modlan wissen aller dand Einzelseiten aus Modlan wissen über das angeblich geringe Vertranen der Regievenden selbst auf die Festigkeit ihrer positischen Schlung und dannit auf ihre versichtigkeit ihrer positischen Schlung und dennit auf ihre der sigene Kopf der Einfach silr seden, den es in rouge et noir auf der Sechendhöhe mitzuspielen gestisker. Vollskommisser und Sowiet kommen, wie behauptet wird, aus ihrem Instanteneunere der Millionenskadt trotte, nicht mehr heraus. Und don Len in selbser wird erzählt, daß er, wie weitend Cromwell, ein ganzes Dutzend verschlichener Schlassiken zu bestediger Auskuaht sich in Vereisschlassesch und meunklerische Anschlüße dannt zu erschweren. Wir milsen die Onive an und heranfommen assen zu erschweren.

Wir müffen die Dinge an und herantommen lassen, wie fie fich auch fortentvickeln mögen. Auf jede Wendung gefaßt und vorbereitet sein ist vorberhand das einzige, was es du tun gibt. Und man darf annehmen, daß durch Helfferichs berfönkiche Anschanung der Benhältnisse in Moskan und seine Berichterstatung dariiber Richtlinien sit Deutschlands Berhalten gegenüber ben verschiebenen Möglichkeiten auf einem swectvoll vorbearbeiteten Hintergrunde werden Umrisse ge dogen werden fönnen.

Bajel, 9. Aug. "Daily Chronicle" melbet aus London, daß die britische und französische Militärmission für Außland sich am 2. August nach Rußland zurücksegeben habe. Sie nehmen vorläufig in Archangelöf ihr Dunisis

Berlin, 9. Aug. Rach Meldungen der "Pramda" hat sich Len in nach einer stürmischen Stipung des Sowjets in Moskan bereiterklärt, an Japan wegen seiner Interven-tion in Die sieber ein Ultimatum zu richten. Die diesem Beschlis voransgegangene Debatte zeigte viele widersprechende Auffassungen.

Hafel 9. Aug. Die "Neue Lorrespondens" welbet aus

Mosfau: Die Leib mache des beutichen Gefandten in Mosfan wird von einen 1000 uniformierten deutschan gebildet werden, die von einem Difiater und Unieroffiaieren befehligt werden, und die soeben in

und Unteroffizieren befehligt werden, und die joeden un Woskau eintrassen, Miew, A. Aug. WDB. Im Anschlüß an die Mitteilungen Kiewer Blätter von Zusammenstößer aufstänsdisser Bauern mit deutschen Truppen teilt der deutsche Stad mit, daß es sich um Treignisse von geringer Bedeutung handle, die leicht studiert wurden, Die Absteilungen der Bauern waren siets gering an Zahl. Gegenstättlicherstende Nochtschen konfesse unwerden Weben

teilingen der Vauern waren steis gering an Jahl. Segens wärtig eintressense Rachrichten berichten von voller Ruhe in allen Landfreisen. Der Stad des Donschen Kosacheneres teilt mit, daß nach dreimonatigen Operationen sast das ganze Dongediet von den Volschweitigesäubert sei, daß die Armee aus mehreren Zehntausend vorzüglich ausgerüsteten Soldaten bestehe, und daß die letzte Entschlung vor der Tür stehe,

Baigs Angriff. Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 9. Aug., abends. WIB. Amtlich. Bwifden Comme und Abre fest ber Reind feine Angriffe fort.

Bon unferem militärifden Mitarbeiter wirb uns gefchrieben:

Angriffe surt.

Bon unferem militärischen Mitarbeiter wird und geschrieben:

Raum ist der große Angriff Foch au einem — vielselicht nur vortäusigen — Abschlung gesommen, nachdem die deutschen Streitkräfte sich hinter Aidne und Bedle erneut zu tatkräftiger Avorder geset hatten, da dricht der Gegner an einer anderen Frontselle zu startem Stoße lod. Kicht durch zu glanke gesche der vorderte Lunden, da dricht der genade vorwärts Amien. Dier triss er der gesche der Lundsche hie wir in die englisch-tranzösliche Front geschagen Hauten. Genade so drie Hoch Avsischen Socisson und Keins die andere Eiterbeule, die das deutsche Schwert geschlagen, zu beiden unternahm. Beide haben Anfan an geerfolgen und eiten unternahm. Beide haben Anfan an geerfolge angesten unternahm. Beide haben Anfan an geerfolge aufgeste henn achtreiche Tants als Schrittmacher vorangingen, so glückte dem britissen Feldberrn diesund der gleiche Bernach ihre des Andas als Schrittmacher vorangingen, so glückte dem britissen Feldberrn diesund der gleiche Bersuch, wobei ihn dich ter Nedel begünstigte. Wir haben angelreiche Zants als Schrittmacher vorangingen, so glückte dem britissen Feldberrn diesund der gleiche Bersuch, wobei ihn dich der Nedel begünstigte. Wir haben achtreich zu gebieten; unangenehmer ist, das dur haratiffe ein halt zu gebieten; unangenehmer ist, das dur her nicht wenige Gesangene und nicht geringes Kriegsgerät in den Händer des Berindes lassen mitzen, das Faig seinen Angriff geschicht vorbereitet und verschlere hat, der mit wenigstens zehn Divissionen, vielleicht mit mehr, angesett worden ist. Den Hauterfennen, das Faig seinen Angriff geschicht vorbereitet und verschleicht der einstlichen Steien Ausgeschlen der Einstlich vordereitebenen Stutzen der klusgleich der Horntigtens zehn Divissionen, vielleicht mit mehr, angesett worden ist. Den Hauterfenn, das die in einem inneren Jusammenhang miteinander stehen, haben der ihre harben der klusgleich der Horntigten Ausdischen Ausdischen Ausdischen Ausdischen Ausdischen Ausdischen Ausdischen Au

Die heldenhafte deutsche Infanterie.

Die heldenhafte deutsche Infanterie. Berfin, 9. Aug. WTD. Ein Zusamenntressen verschiedener günstiger Umstände hat dem englischeftenasösischen Auguste. Der neben der einem Ansangsersolg verhossen. Bor allem war es der überaus dichte Kebel am Worgen des 8. August, der den seindlichen Stoß begünstigte. Der Nebelischeter hüllte die englischeransösischen genaleswagengeschwader, die nach einem plöblich einsehen genaltigen Feuerschlag vordrachen, do dicht ein. daß sie ungefährdet die deutschen Tantabwehrgeschütze passeren und teilmeise die in die Artisterielinien vordrechen konnten. Selbe nh aft schlug sich die deutsche und teilmeise die plässische deutsche Ausgeschund der Sichen auf sie eindringenden Panzerwagen und Stummwellen. Im Vinden der englisch-französischen Schlienlinien kanterten voch lange die Waschinengewehre einzelner, sich zähe die unt lesten Ratzene galtender Wieders

standsnester. Allein die Ungunft der Witterung er möglichte den Ententekruppen dennoch an einzelnen Stellen den Einbruch, so daß sie dis in die im deutschen Heeresdericht angegebene Linie vordringen konnten. Hier aber trakfen stellen den Ee gen stoß der deutschen Aufret den Referden, der das weitere Vordringen des Angreifers hemmte, nördlich des Ausseils aber ihm aus den beutschen Stellungen wieder hinauskmaft wieber binausmarf

vieber hinausvarf.

Berlin, 9. Aug. WER. Nachdem der Fodyfche
Plan, die in dem Marneseil vorgeschweren deutschen Truppen abzukreifen, mihlungen ist, und der franko-amerikanische Ungriff gegen die Bestleschine berlinkreich zusammendrach, versucht der französische derünkreich zusammendrach, versucht der französische Dereffehls-haber sofort das gleiche Maniber un anderer Eitelte. Die Eite, mit der diese beiden Operationen aussinander folgen, kunzeichnet das ängstliche Bestweben der Entente-folgen, kunzeichnet das ängstliche Bestweben der Entente-sitärung die Korokom du gestweben und der Berteichte. Gife, mit der diefe beiden Operationen aufeinander folgen, kunzeichnet das ängfiliche Bestrehen der Ententeführung, die Vorhamb zu gewinnen, um dem gefürcheten neuen deutschen Angelif zudvorzufommen. Der engesicheftanzölische Angelif zudvorzufommen. Der engesicheftanzölische Angelif zudvorzufommen. Der engesicheftanzölische Angelif in der Stante zu fallen. Bei Wontdidier und Albert durch den kindereden passeichen der kanzölischen Bei Wontdidier und Albert durch den franzölische Angelifen Angelifen die die die die Angelifen der Angelifen die Vorenfer die Basis entzogen. John ließ sich jedoch hierdunch der Basis entzogen. John ließ sich jedoch hierdunch der wirt dem Angelifstamme zwischen Lancre und Alder mit dem Angelifstamme zwischen Angelse unt aber al für ung serifolg, der durch den herrichenden dichten Nebel noch in besonderen Waße unterfätigt durche Tros des dort allem für Wassenstals den Anstig ist überaus glaftigen Geländes reicht jedoch der Anstangserfolg der unter dem Beichli des Wassigals dass der einer Angelischen englischen Angelischen Sach gedienden englischen Angelischen Angelisch

Gegnerische Meldungen.

Basel, 9. Aug. Die "Times" melden: Die mith tärtische Lage an der Front drängt zu einer ersten gro-ßen Entscheidung. Sie wird uns bei der noch imme vorhandenen großen Stärte des Feindes den Frieden noch nicht bringen, aber die Vorbedingungen sit das Ende fassen. Der Militärkritister der "Dailh Mail" schreibt, das dab britische Seer in Krantreich und Flandern an nume-zischer Etärke der französsischen Armee gleichtommt. Die Ausfichten sit das Eelingen der Näsen der Ensentestategte seien mie fo almitia aetwesen wie febt.

feien nie fo günstig gewesen wie jest.

Postsperre.

Genf, 9. Aug. Die Kartser Zeitungen eine terfen seit mehreren Tagen nicht mehr ein. And die übrigen Bossessen und Arantreich bleiben aus. Schaelt gerische Blätter finisjen hieran Kommentare, in deren von Borbereitungen in Frantreich sie neuen Whichsitt der Offensied die Rede ist. Basel, 9. Aug. Die englischen Berkusstlisten vom 15. bis 31. Just enthalten au Toten, Berwundeten und Berwisten for 62 Namen

mißten 59 762 Namen.

Unruhe an der italienischen Front. Feuerkampf in den Sieben Gemeinden.

Ween, 9. Aug. WIB. Amtlich wird verlautbart: An der italienischen Front erreichte der allgemein Fenerfampf im Ramme der Sieben Gemeinden besonder Stärfe.

rse. In Albanien ist die Gefechtschitigkeit abgeflaut. Der Chef des Generalstabes.

Bürich, 9. Aug. Der "Secolo" melbet das Eintreffer amerikanischer Schwergeschiste an der ika inerikan Kront. Winisterpräsident Orlando und Kriegsminister Zupelli weilen schon seit acht Tager an der Front, wo sich Dinge von entscheidender Wichtigleit vorbereiten.

ngteit vorbereiten. Airtid, 9. Aug. Wie aus Rom gemelbet wirb, haber sich aun Mittwoch auf Einfabung des Ministerprässbente, und des Oberkommandierenden eine Anzahl Abgeordnetei in das Haupt quartier begeben. Der italienische Nahne jo wie der Kost bereichen. Der italienische unter großen Störungen, die mit militärischer Inauspruch nahme der Vertehrsänsstaten zu erklären seien. Jürich, 9. Aug. Die italienischen Konsulate erkassen die Angehörigen des italienischen Jahrganges 1926 Musterung sbeschle.

Sierzu zwei Beilagen.

ikkiennche Flieger über Wien.

Bien, 9. Aug. BIB. Heut 1/10 Uhr vormittags erschienen über Bien sechs italbe nische Fluggeuge und voarsen zust sucherer Beziese Tausen de pon Flugzettel ab, teils in italienischen Landessjarden. Das Heugzeuge mangels Bekastund gemeldet, weil die Flugzeuge mangels Bekastung nit Bomben außevordentliche Höhre der einzußalten bermochen und Worgendunft die Sichtberhältnisse einschien den Krieber der Ihruse nehrerde und Krieben, fernen und Eruft der Kreibertschien den Krieben die Konnen Bomben abwersen, aber sie sichten den Krieben, sonder und Breisen, som Feinde der nationalen Freiseit, mit ihrer Keigerung, dem Feinde der nationalen Freiseit, mit ihrer Kinden, farröhrsigen und Freiseit zu geben vermag und Euch nur mit Hog und trüsgerichen Doffnungen silitert". Der Ausprus schiebeit zu geben dermag und Euch nur mit Highebet. "Hohr ein her Bedössterung des Freiseitst begegenen destachnet wird, da schon mit Midflight auf bie räumliche Eutsernung die Mitmahme den Sprengdomben ausgeschabet wird, da schon mit Midflight auf bie räumliche Eutsernung die falt täglichen Bombensungstiffe auf Trieß. Laidach und andere Sichte, durch wechse Frauen, Kinder und Ereis getroffen wurden, nicht vergaß. Nach den bisher eingekurenen Weldungen ging zin attlienischen Sieger dei Schonzaun, in der Kaise durch nicht ausgegriffen, doch ist Hoffman, daß dies mit Hilfe den Bemößerung daß geschiebt.

Der Prozeh gegen Boulton Stuart Chamberlain.

gegen boulion Siuart Chamberlain.

Bow dem Frankfurter Schöffengericht wurde in der Anklagesache der "Frankf. Ig." gegen den aus England hammenden und in Bayveuth vodmenden Schriftielker Houlion Stuart Schamberlain verkandelt. Ein Berryleich Schamberlain erkandelt. Ein Berryleicher zu eich is der einer Aleiche der Alleich der Abertreiter, Rechtsandalt Elg Bendainz, erklärte, daß Shamberlain, der nicht erschienen war, das litrest liber die "Frankf. Ig." in vollem Waße aufrecht erhalte. Der Worftsende stellte durch Fragen self, das Chamberlain erst im zweiten Kriegsjahre die deutsche erkalten der im zweiten Kriegsjahre die deutsche Staatsangehörige beit erworden habe. Der Rechtsbeiftand der "Frankf. Ig.". Moch da uns mann, sagte, daß der Beklagte auch nicht des Erkläumdungen und namnte Chamberlain einen englischen Kenegaten. Brof. Kößler, der Borfitzende des Auflichtsrats, erklätte, daß keine Alkfieder Fix der Beklagte nicht aus der im Bestige eines Auslächders sei und die "Frankf. Ig.". absolut niemals Beziehungen zur Hochfinanz des Ausschlad der in einer fremden Regierung gefahl haber nie eines Kichtbeutschen gewesen. Keinals habe während der der der der kinden nicht Angehörender eine Sindsteunt den Ben hen den den den der der der der der der der der der den den Linternehmen nicht Angehörender eine Einwirkung auf die Haltung der Zeitung ausgehöt, sie des alltweil gefällt werden.

Fortbeitehen des Kriegsamts?

Foribeitehen des Kriegsamis?

Der "Berl Lot-Am," schreibet: Das Kriegsamt und die einzelnen Kriegsamt is stellen sollen, wie verlandet, sir den Friegsamt is stellen sollen, wie verlandet, sir den Friegsamt is stellen sollen, wie verlandet, sir den Friegsamt is stellen zweichen gerommen, auch soll ein entsprechender Gesenstein und Konstied genommen, auch soll ein entsprechender Gesenstein urf bereits ausgearbeitet werden. Auf eine Anfagae bes deutstsche Inde allerdings eine aus weichen der Auskunft. Uober das Fortbestein verliegen Allerdings eine aus weichen der Auskunft. Uober das Fortbesten der Auskunftse erdgiltigen Velchender Striegsamts und der Kriegsamtsfellen seien noch eine endgiltigen Velchische von nicht in Nassicht genommen. Der Deutstsch Industrieben noch nicht in Aussicht genommen. Der Deutstsch Industrieben danbeitung dambt aus diesem Bescheid die Massichtet der Fortbauer zurer Kriegsseinrichtungen im Frieden solgern zu tönnen und richtet deshalb an das Kriegsministerium das Gefuch, es möche die Handelskammer als die gefestliche Verrerungskörperichast für Industrie und handel bei den erwähnten Kemtern in angemessenen Verlegen Verligheten, der wähnten Kemtern in angemessenen Verlieben der Verlichtungen inn Handel kinne. Das sein und dem Kriege fortbeschen Einzelnen Einzeln verlege fortbeschen Einzelnen Geitrachtungen verlen, folken.

Aus aller Welt.

Aus aller Welt.

Reinfard Goerings "Seefchlacht" zum erkenmal nach der geschlossenen Kufführung Mag Neinharded im Deutschen Theatex disented deutschlich ausgeschlich zu haben, is, wie und aus Phremont geschrieben wird, das Exedient der außerordentlich übrigen, Ikeratisch ziehlreibigen Direktion Dr. Franz Ulbrich im Kirstlüchen Schauf prethauß Phremont Das kiefschliftender Seefenigenäbe der siehen Matrosen im Kanzerturn, die in der Aufgereit am Stagerraf das Lieste ihrer Wenschlicht, der kinste der Gebauf am Stagerraf das Lieste ihrer Menschlichteit, die krassen Seefen enthüllen, war auß zeinste vordereitet. In dem placitischen Kandonen an der einzebanten Kandonen wurde das kinmunungsfährere Gersenist außgebreitet, das, diehterlich neben der Kriegstragöde "Ein Geschlecht" von Frist don Ultruf stehend, wahres Menschwendenten kandonen kunführung ihrem ihr Stimmunung mid Sild dieser dorziglichen Aufsstühren der Kriegstragöde "Ein Geschlecht" von Frist don Ultruf stehend, wahres Menschwenden berunds für Geschlichten der Aufsstühren der Kriegstragöden was helber der herend für Geschlichten der Aufschlichten Seinen vondeltne Sommerkeater beherzschlichten Der Aufschlichten der Kriegstafte. Bom Sichheiten der Kriegstafte. Bom Sichheiten der Kriegstaften der kuntze ein daren, die Schoeden, Korwegen, Dänemart und Hollanden, Kontendang und ein Songen Bechalerte der neutralen Staaten, die Schoeden, Korwegen, Dänemart und Hollanden.

Zeit vom 19. August ab die Brotration auf 1850 Er. sessigeset. Eine Hotel-Wohn-Steuer? Ein Beamter des dayerischen Justizminisseriums dat dem Reichstage eine neue Steuer vorgeschlagen, nämlich die Hotel-Wohn-Steuer, d. h. eine unch Tagen zu berechnende Steunbeladgade für die mietweise Benutzung dom Hotelzimmern. Sie soll 10 Krozent best au zahlenden Zimmerpreises betragen. Die Einnahmen werden auf rund 70 Millionen Mart im Jahre berechnet. Dieser Vorschaft des Verlächstages bestädstigen. tages beschäftigen.

iages beschäftigen. Die Minispen strauen und die Berliner Fleisgration. Die Minispener Frauen und die Berliner Fleisgration. Nachdem am Niehtwochmorgen in Minispen eine Wordnung von dier Frauen von dem Vertreter des beurkandten Almisters des Imern empfangen war, die über den Scheichfandel Klage sichte und dies Wordnung dund einen Frau en zu genachte und die Wordnung dund einen Frau en zu genachte und die Verlangte nachmittags ein weiterer Francuzug vom Vürgermeister, daß Minischen des gleiche Krauenzug vom Virgermeister, daß Minischen daß Gebenskuttel däuerlicher Erzeugung nur aus eiwaigem Uederstuß woch nach Arteilagen unsgesicher versprach Erugermeister versprach Erugermeisten versprach Erugern, dem die häufigen Francentundgebungen gemeldet wurben, kommt, seinen Unfand unterdbrechend, nach Minisken, um in der Angelegenheit eine Abordnung des Magistrads zu wurden, kommt, seinen Urland unterbrechend, nach München, um in der Angelegenheit eine Abordmung des Magistrats zu

um in der Angelegenheit eine Abordnung des Magistrats zu endsangen.

Jum Intendanten der sädischen Bühnen in BarmenElberfeld vurde under 55 Bewerbern Intendant Robert
Volkner in Frankfurt a. M. gewählt.

Eine Schule von der Kint überrascht. Eine Schwedenszene im Meere, bei der das Leben von eina 50 Schule
kindern an einem seidenen kaden hing, ereignete sich,
wie aus Rordfrieskand geschieden nurd, zwischen
der Hallig Deland bei der Insel Köhr und dem
schleswigsigen Festlande. Die Schullender der Schule in
Haberenthoft unternahmen mit ihrem Lehrer einen Ausklug kach Deland. Die Full vour bereits im schnelken Jetigen, so daß man Kritung auf den Schulesinden mußte. Der lehe Damm war vor den Sociogehenden Wogen an mehreren Secken durchbrochen, so das es unmöglich wurde, Deland zu erreichen und säckenungs die Knietter angetreten verben mußte. Die Kinder sloben durch das Kastenmer, verfolgt von den immer höher keigenden draufenden Fluten. Den Tod dor lungen, dereits die an den Sals im Wasser, dachnei sie sich den Weinteren, da and über den Schuldenmen kenits sie den den Minuten, da and über den Schuldenmen kasse sich der Kräfte erreichen sie and die Kraft der Kräfte kriegten den Kristen. Unter Ausbietung alter Kräfte erreichten sie schlieber das kerz der Kräfte erreichten sie schlieber das kerz der Russer Wits-füllerinnen kristen. Inter Ausbietung alter Kräfte erreichten sie schlieber der ben durch sörer Wits-füllerinnen errank. Insolge der ungeheuren Angli und Lustegung ist ein Zeil der Kinder erkanft.

den, Emma Möller, das kurz der dem Jief von einer Welle fortgerissen durche und der Augen ihrer Mitschillerinnen ertrank. Insolge der ungeheuren Angst und Aufregung ist ein Teil der Könder erkrankt.

Zueiregung ist ein Teil der Könder erkrankt.

Zueimaliger Aurausenhaft ist erlaubt. So entschied das Kriegsemährungsamt. Ein Bundesstaat hatte beabstädigt, die Wiederscher eines Kurgastes zu untersagen und den Aufenissatien ogsenen der sogar in einem andern Wurdesstaat auf die eeichsrechtlich gestattete vienvöchige Ausenhaftsdauer anzurechnen. Das Kriegsemährungsamt hat bestimmt, das ein Kurgast, wenn er nach vierwöchigen Ausenhaftsdauer anzurechnen. Das Kriegsemährungsamt hat bestimmt, das ein Kurgast, wenn er nach vierwöchigen Ausenhaft nach Jause zurüstehrt, in berselben Kurzeit einen neuen vierwöchigen Aufenibalt an dem zierbeste ist eine neuen vierwöchigen Aufenibalt an dem gleichen Orte tvieder nehmen dars. Er darf den Austenhaft nur nicht unmittelbar sortieten. Als eine Umgehung des Verdores ist anzusehen, wenn der Kurgast nur auf einige Tage nach Jause fährt und danun gleich wieder zurüstlehrt.

Der Genisstaner-Vagisus dei Ertvasten Verlass, soll bei berschiebenen an der Erippe erkranten Personen den Genisstands entdeckt haben.

Kirchenrand in Münster. Einfrecher drangen nachts in die Uederväusserliche und des Kandes hat nan disher seine Spur.

Riefine Witteilungen. Der aus Saundurg gehörtige

gesanten Kirchenschat an Kelchen und dergleichen. Vom Berbleid der Diede und des Kaubes hat man disher keine Spur.

Kleine Mittellungen. Der aus hamburg gedürtige, klinstlertich auch in seiner Baterstadt wederholt mit bederkinstleich genetene Sänger Karl Ludwig Lauenkein in seiner Gaterstadt wederholt nit dener Karl Ludwig Lauenkein ist, wie die auch in Oldenburg zahlreichen Freunde und Berehrer diese sieh benöung zahlreichen Freunde und Berehrer diese sieh begadten Künftlers mit schwerzlichen Wedauern verwehmen werden, in einem Feldzarett seinen an 15. Juni erhaltenen Kunser einem Konzert des Singvereins im Frühlahr 1913 in einer Bachkantate. Der hamburgische Senat hat Dr. phil. Sieg mund von Hausegger, dem Dirigenetn der Philfarmonischen Konzerte in Hamburg, den Titel eines Prosesse fords dan die Keinhardt-Bühnen in Berlin engagett worden. — Hugo v. Hoss man sich al solltenach Vättermeldungen sir den Bosten eines Untspackerkeiters ausseriehen worden sein. Auf eine Aufrage der "Boss. Auch eines Vossenkein Genach und Katermeldungen sir den Bosten und von Karb Keinstelleit vor der Vössen Gesante mir ferner liegend!" — Der ausgezeichnete Tenorist und Bagnersänger Dr. Alfred von Bary vom Minkoner Hossfredere in die über Weghen sienes Augenleidens wegen von der Bühne abgehen.

Zur Kriegslage.

Auf eine Reihe von ich weren Tagen bereiteten wie in der letten Kriegslage unfere Lefer bor. Der geftrige Heeresbericht in feiner burchaus eindeutigen Sprache, wie wir sie felten gehört haben, und die behördlichen Ergänzungen bazu lassen keinen Zweisel barüber, bat fie in bollem Ernst bereits hereingebrochen sind und in diesem Sinne auch gewerbet werden wollen. Mit männkicher Auhe, die der vielleitht schon überstandenen Gesahr fest in die Augen sieht. Der offen zugegebene Verhift an Gefangenen und die Einbufe von Geschützen bürsen auf Rechnung ber ersten Stoffraft ber Offensive gesett werden. Schmerzlicher aber berührt uns bas Beiwert einiger Ergänzungsberichte, die davon fprechen, daß weder eine zahlemmäßige Ueberlegenheit, noch eine Ueber raschung den seindlichen Ersolg bedingt habe, und das eine Untersuchung über bie Ursache bes zehn Kilometer tiefen Einbruchs Marheit schaffen muffe. Es ift zum erstenmal, daß wir derartiges zu erwähnen gezwungen find, und wir tun es mit einem empfindlichen Schmerzgefühl. Es will uns garnicht in den Sinn, daß von unseren Feldgrauen da drauben und von ihren Führern irgend jemand seine Pflicht verfämmt haben solke. Keinesvogs sind es alle Engel, die dor um Tod und Leben tämplen; es konunt innver und allenishal-ben eiwas dor. Aber voir wehren und mit allen Kräften gegen die Bortsellung don eiwaigen Unbotmäßigdeiten, die zienem solken Fohlschage beigetragen hätten. Bielleich liegt diese Bermutung and ganz sern, und man sigt sie will lieft diese Bermutung and ganz sern, und man sigt sie will littlich hinein, wenn man von Unterkachung und zur Bernnt-worthung ziehen hört. Deshald solke Greconis dieser et. Rachforschung, sei es man so oder so, möglichst dass deröftent lich werden, damit im Falle, sagen voir "höherer Seivalt", and der Schaften eines Berbachis von unseren vonderen Eruppen genommen werde. An dieser Stelle wurde es eben-falls ost außgesprochen, daß nam keinesvogs eine die Se-fangen schaft die stwas Tadestwinderen Fronssoldaten der ersten. Ann voer einmal in dem Erabengevorr der vordersen der ersten. Ann voer einmal in dem Erabengevorr der vordersen knien weite, demag sich eine Bortschungevorr der vordersen im Kämpsen dund einbrochende Verkobe dan den zu mochen, wie Eunderte und Tausende , ohne daß sie es mersen, mitten im Kämpsen dund einbrochende Verkobe dom den ihrigen ge-renus werden und dann in die Kände der Gegene geraden. Es wäre geradezu ein Beabrechen un unseren Soldaten, wenn man die Sefangenen mit dem Berbacht irgende einer Philiph derspielcheit oder eines Mangels un Tapferfeit besahen vorsellenheit nie zwersichsliche hössen, das sings lingslich der Uniens nienambes Berschulden der einensichten mit französsischen Meldungen auch keinesvogs so übernaditi-gene, die man es nach der össende vor viederhott als ein Unspielchen met einen mochestlichen der die eine Bere-gerfelbe, die mit unschaffliche Bersche basten unschmen miste. Der Gewinn der Keinde vor viederhott als ein Unspielchen und ein nach der Schafte vor viederhott als ein Unspielchen der der der der der der der der Bere-gerfelbe und der de färmt haben follte. Keineswegs find es alle Engel, die dort um Tod und Leben kämpken; es kommt immer und allenihalben etwas vor. Aber wir wehren ums mit allen Kräfen seele, zudem in einem undesschiegen Gelände für den Betve-gungstrieg, der mit diesem Schlage keineswegs zu Ende ist. So brauchen wir und nicht allzusiehr bermuchigen zu lassen

R A

Er dendgen der und nicht allgesein bennutsigen zu lassen. Ihr allem sollte die Seinarfront Heithagen zu lassen. Der allem sollte die Seinarfront Heithagen der und als umematigsich notwendig sesordent hie gesetzt, aber auch als umematigsich notwendig sesorden hohre Schoffinderen der unt, daß den Tichecho-Clowaten, der Schoffinderen der Krauscrich und Wasardt, äbnlich sich auch die deutsichen Kriegsgesangeren in Kußand Jahramengeden haben und mit den Sowiestungen genetuligen Schoffinder Ariegsgesangeren genetuligen Schoffinder Sieden und mit keine Aberdungen Schoffing auf seiner Aberdung und kliefen Ariegsgeschuld der Schoffinder Schoff Indessen scheint die Räteregierung auf sehr schracken Füßen zu seiden. Die Rüscherusung helssericht derer Ohnmacht das letzte Seigeregus, und die Welt wird gewiß beild don einer neuen Ummätzung hören. Wer weiß, od nicht dors Alse noch einmal wieder nach oden kommt! Woer das einstemmige Ur-veil aller Kenner der unsstigten Berhältmisse gehr doch dahn, daß das Bolf nie und nimmer wieder kändesen werd dahr, daß das Bolf nie und nimmer wieder kändesen werd host will Alteria und einstellt das Ande und Frieden und host kult Alteria und einstellt von Friedlichen Werhältnissen. Des-halb wird weder die Erstärung von Siderien in Moskan noch die don Moskan nach dem fernen Osten an den katsäch scholden eine Sider das andern. In den dreißig Missionen Berlassen, die die kriegsschenen Vister diesemg dadongetau gen hoden, ist Kussand der kontrollen der Auflächnen von der 7 Missionen Sochen und 6 Missionen Gestangenson. Daher die Maacht der Bosscheinst, der betrein alsen das Bolf bisher

a die lange Dauer des Krieges nicht ungern fehen, weil sie on an exploremen! Die Feinde sollien bedenken, daß das His-sollen durch die Hoffmung auf die wirhschaftliche Erdrosselang deusschlands den ihm belhaßen Militarismus mur noch ber-Denischlands den ihm verhößten Militarismus nur noch ver fürft, unterstützen muß mit Nahurnowendigkeit, deum er bleib dann doch unsere einzige Hoffnung, von der wir, troh der gegenwärtigen Fehlschäge, im seiten Sianben die Rei-tung erwarten. Aber in solitien Zeiten wirtt die Bonsellung von Nichtschen, wie wir sie z. d. in den jurgstwaren Preis-seigerungen und Gewinnen haben, angerordentlich nieder-drickend, hier und auch besonders an der Front. Das Blut-arb hart eineinstan verrasien brildend, hier und auch besonders an der Front. Das Blut wird dort gemeinsam dergossen, der Gewinnt nur ein-einen nagute, und danaus zieht man seine Kolgerungen. Die Metallbeschlagnachne auch in den Schössen ist ein notwen-diger Ing zur endlichen einheitsichen Behanddung des Bol-los in alsen Sachen der Entbehrung. Auf diese Bol-los in alsen Sachen der Entbehrung. Auf diesen Wehr der Vereinheitsichung und Gemeinschaftlicheit immer weiter ochzusschreiten, ist Pkicht aller Berandwordlichen, die se dies-schaftlichen, die Schössen, daß das ganze Bolf auch in schweren Lagen hinter der standlichen Führung sieht.

13 Millionen Mann Kriegsverlutte.

13. Millionen Mann Kriegsverluite.

Lans dod ne fagt in seinem füngsten Brief, dessen Bortkant die englische Bresse ietst verössentlicht, er habe aus guter Luelle ersahren, daß der Kreig allen Bertikgten schon lider 13 Willionen Wann Verluste einge inahr habe, dodom sieben Millionen Wann Verluste einge inahr habe, dodom sieben Millionen Sertuste einge kingter Brief erhriert wurde, sagte 2 ord Beauchambs, daß den Bertumblung, in der Lansdodmes stingster Viele wertert wurde, sagte 2 ord Beauchamps, daß seit bem ersten Briefe Lansdodmes nicht wentger als zwei Millionen Menschan getötet, berfühmelt oder an Krankseiten Pelischen getorben seitste, berfühmelt voll aus dem britischen Reiche. Die Ausgaben sind kniede hätten sich seit jenem ersten Briefe um 72 Milliarden Euldung gesteigert. Lord Harmour sagte det dieser Gelegenseit, er sei der Auflicht, daß die Gegner schon nechaus einmal ein ehrrliches Fredensanged bätten. gemacht hätten.

Die Schilderung der Zustände im Fürstentum bübeck

in Nummer 213 ber "Nachrichten" zwingen und zu folgender Erwideruna:

zur Verbeifung an die Einheimischen; die zahlreichen Fremben erhalben Wilhkenerzeugnisse wur insoweit, als let-

tere von bem Heimatstaats dem hicsigen Konununalverband geliefert werden.

Die Amforderungen von Seizmaterial entsbrechen dem kaksächlichen Bedirknis; es ift völlig ausgeschlossen, das das Fürskenkum ungünstiger behandelt wird als andere Berbände mit gleichen oder ähnslichen wirtschaftlichen Verhält-nissen. Som Schleich and et kam dank der scharfen polizeisichen und militärischen Kontrolle kann die Rede sein; tryond embehrlich ist an Lebensnutteln, soll und muß Fürstentum abgeben. Euxin, 8. August 1918. —r.

Lekte Depeschen

Französischer Cruppen-Cransporter versenkt. Berlin, 9. Aug. WIB. Amtlich. 3m Sperrgebiet

bes Mittelmeeres versenkten unsere 11-Boote aus stark gesicher. ten Geleitzügen 6 Dampfer von zusammen rund 22 000 Brutto - Regifter - Tonnen.

barunter ben frangöfifden Eruppentranspor. ter "Djennah" (3716 Br.-R.-T.), auf bem fich nach Gefangenenausfagen 21 Baffagiere und 800 Golbaten befanden. Der Dampfer fant innerhalb 5 Mimuten.

Der Chef des Admiralstabes ber Marine. Gefunkene Schiffe.

Bern, 9. Aug. Der 4000 Tonnen große Trans. Portdampfer "Cith of Vienna" sant in der Nähe der kanadischen Küste. 1500 kampöliche Schaken und bie Besatung komken noch gerettet werden. Bern, 9. Aug. Der Dampfer "Columbia" ans in dem Flüßgafen Bervria im Staate Illinois. 200 Ausflügler kamen ums Leben, Die Eregung der Bevölkerung wurde so groß, daß militärische Benachen getrossen werden umsten. Der Dampfer "Columbia" wurde bereits vor acht Jahren als seemtlichtig erklärt, dann aber wieder nach einigen Berbesserungen verwerdet.

Eloyd Georges Zahlen unrichtig.

Eloyd Georges Zahlen unrichtig.

Berlin, 9. Ang. In seiner Nede au Edinburg am
24. Mai lagte Lloyd George, im April habe zum ersten Male
seit dem Beginn des nucingeschränkten Unterseedootstrieges
die Herstellung von Weltspandelschissprisserund in Weltschissprisserluste überstiegen und einen Neingewinn an Schifferaum ergeben. Am 25. Juli hat er in einer Nede gesagt, trog
der Tassach, daß im vergangenen Monat, also im Inni, zum
ersten Male die Serstellung von Schiffsraum größer gewesen sei als die Berluste, steige der Bedarf allmonatlich
in ungeheurem Mahe usw. Es ist charafteristisch für seine
siederlich Behondlung von Ighlen, daß er zwei erste Male
mit einem Zwischenung von zwei Monaten hat, und man
fragt, welche der beiden Angaben richtig ist, oder ob sie beide
jallch find. Letzteres ist mehr als wahrscheinlich.

Hsquiths ...sauberer" Frieden.

Asquiths "fauberer" Frieden.

Asquiths "Jauberer" Frieden. London, 9. Aug. MEB. (Meuter.) Mulästich des Achrestages des Ausdertucks des Arieges gad Asquith dem Bertreter der "Affociated Breh" aus Amerika eine Ueber-sicht des bergangenen Jahres und über die gegentwärtige Agge, wodei er jagt, die Allierten kömpften für einen ja u – beren Friedem. Unter den Streitkäften, die zu ihrer Berfügung siehen, vermehrten sich die Maunschaften Amerikas, das ritterlich gehosfen habe, die Pront während der kritischen Schunden zu halten, und im vachsenden Watze ber-ptrochen habe, ein vorderrischer Faktor zu werden. Die öffentliche Weinung in Europa und Amerika sei zieht größ-tenteils überzeugt, daß die Allierten umsonst gekämpft häb-

ten, weim fie nicht, bedor fie die Waffen niederlegten, wentgeftens die Anfänge der großen nationalen Gemeinschaft vollendet hätten, die aufgebaut werden muß auf den Grundlinien der praftischen Bolitif zur Errichtung einer über die ganze Belt verbreiteten Herrschaft, und zur Berdrängung des Krieges ans Ende der Welt.

Ende der Welt. In den Neben der alliierten Staatsmänner hören wir neuerdings dom einem Bunde der Böller zur Errichtung der Serfschaft des Rechts und sonstigen idealen Jwecken. Werfollte hier getäusche werden? Wir oder die Böller der Entente? Der bon den Staatsmännern der Eintente angepriesen Böller dund ist ist als mittel der Entente nur wid dazu bestimmt, Deutschland Jum Selden unter den Böllern heradzudrücken und die Achtung Deutschlands in der ganzen Welt durchziehen. Deshald soll das durchzeschier, devo die Entente de Walfen niederlegt, Mitder herrschaft vom Recht und eiwigem Frieden hat dies Kriegsmittel unierer Feinde nichts gemein.

Der italienische Papierangriff auf Bien.

Weien, 10. Aug. WTB. In den abgeworsenen Aufrusen heißt est. Seid Ihr auf das Atwean des Berliner Grobians herabgesunken? Die ganze Welt hat sich gegen Such gewandt. Wollt Ihr den Krieg sortsühren? Ant es, wenn Ihr Selbstmord begehen wollt. Was schäft Ihr? Entschedungssieg, den Such die preußischen Generale versprocen hoben? Der Entscheidungssieg ist wie das Brot auf der Ukraine: man erwartet es und sitthi, bevor es ankommt. Bürger Wiens Bedenkt, was Such erwartet, und erwachtl hoch lebe die Freiheit! Poch lebe Italien! Hoch erwacht! Soch lei lebe die Entente!

Die anderen Fluggettel, von denen einer von d'Annunzio adgefaßt ist, bewegen ch in demselben Gedankengange
und sind womöglich noch bombastlicher. Inhalt und
Bortlant entprechen vollkommen dem italienischen Empfindungsleben und den krieg sithert.
Bas sie sagen, ist uns nichts Renes. Die Bedöskerung den
Monarchie hat seit, in welchem stallen den Krieg sithert.
Bas sie sagen, ist uns nichts Renes. Die Bedöskerung den
Monarchie hat seit Falpen Gelegenheit, die heuchserischen Redensarten der indlienorischen Schausmänner und
der Presse die konten der indlienorischen. Die Stalliener,
die seit Kriegsbeginn die Bürger, Kinder, Greise und
krauen in Triest und Laidauch durch Bombenchwürfe
töteten, wollen als großmiltige Feinde erscheinen und
die Wiener schonen. Die Wiener, und nitt ihnen alle
Bölfer der Monarchie, sernten die Italiener mir zu gut
Tennen. Die anderen Fluggettel, von benen einer von d'Annun-

Der Gifenbahnerftreit in ber Mtraine beenbet.

Kiew, 9. Aug. Die Schweizer Zeitung "Der Bund" bom 2. August melbete die Ausdehnung des Eisenbahner-frierlis in der Ukraine und gab die Zahl der ausständigen Eisenbahner mit 200 000 an. Diese Meldung ist bollfommen unzutressend. Bereits seit dem 1. August nahm der Streit ab, an dem niemals die obengenaunte Zahl Streisender de-teiligt war, und kann nummehr als beendet betrachtet wer-den. Am 5. August wurde auch der Schweizig us der -ben. Am 5. August wurde auch der Schweizig us der tehr mit Golubo wieder aufgenommen

Dem amerikanischen Kongress ist am Dienstag ber angefindigte Gesehenwurf auf Erweiterung der Bollmacht des Knäfidiums für die Kriegführung zugeaanaen.

Saupifdriftleiter Bilbelm bes Bufd. Ständiger flierarischer Ritarbeites Brofffer Dr. Richard ham net. Bernntwortlich für die Schriftleitung: Bilbelm bon Bufd und Otto Sachbel, für den Angeigenteil: B. Radomath, Drud und Bering von B. Scharf, intilia in Obenburg.

Gemeinde Osternburg.

Ausaabe von

Stühkartoffeln

am Wontag, den 12. d. M. vormittags von 8 bis 11 Uhr für die Buchftaben N ngr hir die Buchfiaden Nis Nuond nachmittags von 2 bis 5 Uhr für die Buchfiaden O bis 8. Gut-cheine dei Frohns, Bre-mer Straße Nr. 28. Rosenbohm.

Gemeinde Ofternburg.

Stühkarloffeln

als Ausgleich für die fleischler Wose vom 19, die Zusgleich für die fleischler Wose vom 19, die Zuschleischler die Frührartofieln angepflanzt haben, am Dienstag, den 13, d. R., nachmittags von 2 die 5 Uhr, bet Frohns, Brewer Straße. Für diesellusgaden find die Fleischarten und Lebensmittelsfarten vorzullegen. farten vorzulegen. Rojenbohm.

Bloberfelde. Bu berfauf.

Gemeinde Ohmstede

Die Gemeinde beabsich= tigt, ein größeres Quan=

Torf

anzukaufen und davon fus derweife abzugeben und durch Gespann ausahren zu lassen.

Ju lassen, Under Angericht zu lossen, wollen die Zu bekommen, wollen die Gemeindebürger sich bis zum 13. d. M. im Gemein-deburcau melden, Daselbst weitere Austunft.

Santen.



Handwagen

Dauerhaft gearbeitet.
Größe 110 cm Länge
60 cm Breite.
Radhöhe 46 cm vorn
54 cm hinten.

54 cm hinten. Sofort lieferbar. Franko jeder Staatsbahnstation.

Wiederverkäufer erhalten Rabait. Fuhrmann und v. Fragstein Berlin W.15, Fasanenstr. 73 Fernsprecher Steinplatz 5129

Bloberfetde, Zu verfauf.

hölderne Gamppen in der Siad Delmenhorft frankfettsbalber zwei in der Siad Delmenhorft frankfettsbalber zwei in guten vonlichen. Länge 28,80 Mtr., b. Mtr. breit 2,5 Mr. bre

Elssleth, Frau Auftios nator 'Borgliede in Elss sleth Erben beabsichtigen, die an der Steinstraße in die an der Steini Elsfleth belegene

Sausbeihung

mit Stallung und ichin-nem, großem Obst: und Gemüsegarten

mit Antritt nach Ueber einkunft zu verkaufen.

Das große, noch so gui vie neue Wohnhaus ent-hält Unter- und Obes-wohnung und ist in jeden Beise gut eingerichtet.

Der Garten ist mit vie-en Obstbäumen bestan-

Die Besitzung biete einen angenehmen, ruhi gen Wohnsitz

Hit Svoling, einer Mildwirtschaft eigenet sich e Bestihung sörigens auch sehr gut, denn Land ist in der Nähe von Elsssiet pochtweise au haben und die Stallungen bieten Plat für mehrere Stud Bieb.

Kaufliebhaber bitte ich, mit mir zu unterhandeln,

Chr. Schröber, Auft. Slulbuch = Bezirk Mr. 26.

Nr. 26.
Das Brennen der diesjäörigen Rachauchi findet
klott am Sonnabend, den
17. Angust, in Oberdaufen
vormitiags 8 Uhr six
Vormitiags 9 Uhr six
Otherbausen, vormitiags
10 Uhr six volle, in Köskerende nachmitt, 3 Uhr
für Solle, in KösLeende nachmitt, 3 Uhr
für Soll

Der Mühlenbesitzer S. B. Bergmann zu Sand-stedt will seine zu Brake: Boitwarden an d. Chaus. belegene

bestehend aus einem ge-räumigen Wohnhause u 8584 Onabratmeter er-tragreichem Gartenland m'it Antritt zum 1. Mai 1919 verkaufen.

Berfaufstermin fteht an

Freilag, 16. d. Mis., nachmittags 6 Uhr,

in Colbewens Gafthans Boitwarben.

Bei annehmbarem Gebot fann der Aufchlag sofort erfolgen.
S. Fildbeck,
amtl. Auftionator,

Brake.

Biefelstede. 3. 29 Connabend. den 17. August d. J.,

nadm. 6% tthr. auf seinem **Stügers Pladen** an dem Dingsfelberwege bei Wiefelstebe

12 Scheffessat beste Kartoffeln,

aus zweiter reiner Absaat "Industrie", als Pflangfartoffeln gu empfehlen,

in beliebigen Abteilungen auf Bahlungsfrift vertaufen, woon einladet Brotje, amtl. Auft.

Berpahlung

Sausmannsilelle zu Holle.

Für den Hausmann D. Benke du Golle habe ich deffen daselbst recht ange-nehm belegene, zurz, von hinr, Lange gepachtete

recht aute Gebände und ca. 44 Settar ertragreis che Moors und Marichs ländereien.

mit Antritt zum 1. Mai 1919 auf mehrere Jahre zu verpachten.

Pacifichhaber woll, sich baldigst bei mir melben. Nähere Auskunft wird gern erteilt.

S. Saverkamp, amtl. Auftionator.

Bube. Ditlingen, Gine febr

Wirtschaft

Rietlichaft
mit Stallungen, Vichs
und Huhrwerkswage,
großem Gaal (neue Gebände) und Andehde
ist, da der Bestiere gesallen, unter meiner Rachweisung au verfausen,
und awar mit bestebigem
Antritt.
Die Bestigung liegt an
bestere Geschäftslage, hat
großen Beerfehr (Ausflugdort) und dieter eine
sehr sichere Existens.
Mähere Auskunft gibt
S. Bavendies, Autt.,
Bildeskgenien, Herry, 217.
Bu bert. eine alte GeigeWilhelmstraße 5.

Montag, den 12. August pünktlich nachmitt. 4 Uhr, wird Hafenstraße 2 am La-ger des

Städtischen Brogmartts

Mairiben Mairiben

in beliebigen fleineren ober größeren Teilen ober auch im ganzen gegen

öffentlich meistbietend versteigert.

Die Richen sind durchaus gesund und frisch und können sowols sin Spetisawede wie auch sir den Aleintierhof bestens empfohlen werden. Zu vf. Brotmaschine u. Oberbett, Rebenitz 40. Billia an verkansen: 1

Sbetbett, Redenitt, 40.
Billin an verkanien: 1
ischläsige Holabetitielle m.
g. Strobsack, Unterbett u.
Kissen, eigene do., 1 st.
irisen Dien, 1 starfes
Untergestell von einem
Kinderwagen,
D. Lüers, Stau 20.

Saus m. Garl. & fauf. Offert. mit Breis und Ang. erbet. unt. L. L. 977 an die Geschäftsstelle bies. Blattes.

2. N.-Scheffen, angute Zuchthäftin, 14 Monate alt, wegen Klasmangel zu verfausen. Näheres durch die Kebenst. A. Parussel, Donnerschwee.

Gartenland du miet. ges. Nähe Torfplat. Offert. unt. L. M. 978 an die Geschäftsft. dies. Blattes.

Billige Raninchen 3. bert Kriegerftr. 15 Lietheb, Rastede. Bu bert awei idöne Rälber illte ing. 3 Wochen alt. D. Himer.

Saffel b. Wiefelftebe. Bu berfaufen ein ichones

Auhkalb. Diedr. Oltmanns.

3wifdenahn. Bu berf ne 12jährige belegte Gfule -

eingetragen. Alsbann ein belegte Stute mit beftem Sengftfüllen. Reinhard Jangen. Rohlpfl. 3. vert. Bürgerfir. 15

Geschnittes Cichenbüfett, bito nußbaum Serrentisch mit lebern. Sit, schöner Benet. Spiegel mit Gold-rahmen, alabatter Bendule, seiner Tisch zu berkaufen. Henre Dick zu der den Henre Dick zu der der Henre Dick zu der der Henre Dick zu der der Bernsprecht, au gebr. au berk.

o. Gartenh. zu gebr., zu vert. z.6% u.8U. ab. Wilhelmftr. 19

Großenmeer. Federbereifung,

neuefte Konftruffion, gang geräufdlos u. leicht laufend, empfehle billigft. K. A. Twisterling,

Somiebemeifter. Fahrrad-Mäntel, graften eind bejehöb, werden wie neu aufgearb, Nach Einfendung per Pok erfolgt Preisangabe, Erfte Norddeutsche Gleitschufglabrif, Barel in Obenburg,

Hofffelle "Gauwe"

mit Antritt Mai 1919 öffentlich vertaufen.

Dieselbe beiteht ans den sehr ertragreichen Ländereien zur Größe von 62,5835 ha, den großen Wohr-und Wirfchaftsgebäuden und einem neuen Köterhause mit deutschene. Die Ländereien lind salt sämtlich beste Welselandereich, und die Stelle liegt besonderes günftig in einer Pläche. Der Auflig erfolgt im gangen und auch in Absteilungen. Die Hauptgebäude mit etwa 30–35 ha, das Könerhaus mit etwa 10 ha, bei einzelnen hammen der auch in anderer Zusammenstellung nach Wunsch der einzelnen Liebhader.

Dritter und leigter Termin ist angelest auf Traitea h 12 halbe von den Alben

Freitag, d. 16. d. Mts., nagm. 4 Uhr,

in Mug. Sarms Gafthaus hier.
Bei genügendem Gebote wird ber Bufdlag fofort erteilt.

Rähere Auskunft erteilt auch Auktionator Bulling, Ellmürben.

Franz Harms, Auftionator.

Die Berlodung unserer Weine Berlodung mit Tochter Louise mit dem Fräulein Louise Büntien Landwirtssjohn Gern Zoof Fräulein Louise Büntien seph Krieger, Bevern, aur. deehre ich mich hierdurch zeit Schweiburg, beschren wir uns andwacigen. Joh. Büntjen und Frau geb. Sommer.

Rleibrot bei Raftede.

MMMM MMM

Empfehle

Pudding-Pulver

Seifenpulver
ohne Karten
K. A. - Seife

Stärkemittel Teka-Tee

bestes teeähnliehes
Familiengetränk
Schuherem

mentpapier Eingedickte

Suppenwürze i Pid.-Töpie.

Heinrich Eilers,

Achternstrasse 35.

- Fernsprecher 150. -

HHK/HHH

Ig. Ariegerfr. f. geb. D. zweds gemeinf. Spazierg. Ang. erb. unt. L. T. 984 an d. Geschäftsstelle d. BL

Heiratsgesuche

Kandwirt in Marichgeg., Pächter besserer Baueristelle, 51 Jahre, ohne fl. Kinder, folide und gefunde Berson, such be Befanntschaft einer netten Gefähret in vom Lande entsprecht. Alters zweck Bieberheisrat. Berschwiegenheit Chernsade. Aufrichtige Angeb. etb. unter R. 2, 956 an d. Geschäftiskelle d. Bl.

blonde Kraftf.=1Intff.

im Alter von 25 und 80 Jahren, mittlerer Größe, von angenehmem Neußer.,

von angenehmem Neußer. vermögend, wünschen die Bekanutschaft zweier Das men im Alter von 20 bis 28 Hahren, aus guter bürgerlicher Hamtlie zw. hökterer Heira Angebote, möglicht mit Bild, unter L. S. 983 an die Ge-löditskelle diel, Blattes. Diskretion Ehrenfache, Bermittler verbeten!

in Gläsern

echt Perga

Zucker

Kognak X**XX**

Vanille-

Radbilfestunden

Familien - Nachrichfen

Berlobungs-Anzeigen.

Unterricut,

Joseph Arieger. Benern (Post Bogen) a. d. Donau

00 8 00 und Nachhilfe, in Wath, Spillen au Fransöfischen au erteiten. Angebote unter L. D. 580 au Angebote unter L. D. 580 au Angebote unter L. D. 580 au d. D. Glöditstelle d. Blatt.

Beter Thaden und Frau Martha geb. Renten.

Die Berlobung unserer Meine Berlobung mit Tochter Mims mit dem Tochter des Fabrifbesis. Kausmann Gerrn Albert Gerrn Veter Tochten und Troll, Göttingen, beehren; leitner Frau Gemahlin wir uns anzuzeigen, ge ich ergebenst an, Peter Thaden und Kraus

Albert Troll.

Böttingen, 10, Aug, 1918. Bunfenftr, 14.

Die Berlobung meiner Tochter Lotte mit dem Meine Berlobung mit Bankvorsteher Herrn Karl Fräulein Lotte Rowehl in Schröber in Berne beehre (Elssleth beehre ich mich mich anzuzeigen

Fran Frieda Nowehl geb. Bifchoff.

Elsfleth, 10, Aug. 1918.

anzuzeigen.

Rarl Schröber. Berne, 10, Aug, 1918,

Empfang findet nicht ftatt,

In der fleischlosen Zeit "Rindox"

jeber Speife beim Anrichten außer Würze und Araft

Fleischgeschmack!!

Alleinige Fabrifanten: Friesische Rähr- und Genußmittelwerte, Leer. Groftvertrieb: L. Stolnslock, Oldenburg.

Dentift Oftermayer

Oldenburg,

Peterstrasse 45. - Telefon 1665.

"Grunewald", Eversten Großes Konzert

mit Aufführungen.

Nachmittags 3 Uhr: Rindervorstellung.

hierzu labet ein Sie spielen seferi

MAND OLINE
Lanc, Glare
ohne Vorkenztnis nach D. R.
Fat. a. System
Dankschreiben
Dankschreiben
LiederheffKr. 222
Prois 4 3.50 f. J. Instrument.
BF6339-E0ither, a. M.
Hebenstaufen-Straßer M.

71167 Kleider Jacken-Kleider kleider Blusen u. Röcke

in grosser Auswahl. Aenderungen sofort,

Alex Goldschmidt

Donnerichwee. I gebr. Kinderwagen gu verkaufen, Schulweg 142

Osternburger Berein Ingendschut-Kinderhort

Um Freitag, 16. Aug., abends 8 Uhr, im Rinder-hort:

Saupt-Berfammlung.

Tagesordnung: Alenderung der Statuten. — Ein-eichtung eines Tagesheims. Der Vorstand.

Jungfrauen-Berein

hermann Ruhlmann. Abiturientin, musikal., m. Latein-Renutuis, sucht zum 1. Oftbr. Stelle als Hauslehrerin.

Angebote erbeten unter J. D. 981 an die Ge-ichäftisftelle dief, Blattes, 4 Pfd. **Shagtabaf** [Fried.w.] gez, Höchigteb, verk. Off. u. K. U. 964 Geschäftsst. d. Bl.

Beldäishaus at fauf. Offert. unter L. R. 976 an die Geschäftsst. dies. Blattes.

Auskünfte

tiber Serthanft, Berundgen, Kannifien, Seiraskausklimite uftn. forbie Archbitausklimite tiefert diskret u. geriffend, Aug. Wilken, Kutsernationales Auskumft.

bwreau. Gaftftraße 28. Frauenklinik und Entbindungsanstalt Bremen, Nordstr. ist wieder geöffnet.

med. Witte

Frauenarzt,

Sprechst. wochentäglich: 12½—1½, 3½—5½. Landaufenthalt

finden zwei Damen in Lehrerhaus. Gute Ber-pflegung. Angebote un-ter L. E. 971 an die Ge-ichäftsstelle dies. Blattes.

Brillantring it größerem Stein und iberer guter Brillantschmuck

Ting, Wants in den 30. Jahren such die Bekanntichaft eines Mähdens oder Mitne e ohne Anhang vom Lande die Wester der Mitne et inces Korren. Angedoc't erb. unter G. 77 Sitiale des Nachricken i. Barel Timestr. 23

Grünestr. 23

hrivat 31 faufen gesucht. Off. mit Angade der Größe
4 Uhr: Spaziergaug, mid des Kreise befördert Aberts. 23

Uhr: Unter-Hoends 734 Uhr: Unter-haltung.

Geburt&:Angeigen. Durch die glüdliche Ge-burt eines gefunden

Zöchterchens wurden hoch erfreut

Mugust Borrmann, zurzeit im Felde, und Frau Agnes geb. Schilling, zzt. Kanalstraße 15. Olbenburg, 7. August.
Durch die glüdliche Geburt ein, gesunden, präch-

Glammhallers wurden hoch erfreut

Saus von Freeden und Frau Helene geb. Anop, Bet. Kanalfir, 15. Oldenburg, 9. Aug, 1918.

Todes:Anzeigen.



Unteroffizier Joh. Dirks

Inhaber d. Gifernen Kreuzes 1. u. 2. Al. fowie d. Friedrich-Aug.-Kreuz. 2. Kl.,

Aug.-Kreuz. 2. Kl., in treuer Pflichter-füllung durch einen Granatsplitter ben Hel-bentob erlitten hat. Er folgte seinem Bruber folgte seinem Bruber Fritz nach genau 2 Jahren in die Ewigfeit.

Die tiefbetrübten GI-

seri Dieks u. Frau. Gmil Dieks u. Frau Mariegeb. Wunderlich Karl Dieks u. Braut. Christine Dieks. Zohann Neumann u.

Bermann Dirts.

Rubet fanft, ibr Lieben!

Frau Johanne geb. Dirts.

Lintel b. Sube, 6. Auguft 1918. Gestern abend um 8 Uhr entschief um erwartet nach längerem Leiben in Bad Byr-mont mein lieber Sohn, unser berzensguter Bruber, Schwager und Onfel, ber

Hauptlehrer

Johann Busa

aus Rüftringen.

Um ftille Teilnahme bitten

Witwe Anna Bufch und Angehörige.

Beerbigung am Montag, den 12. August, bom Trauerhause aus nachm. um 3 Uhr auf dem Kirchhose in Hube.

Griffebe, ben 8. August 1918. endete nach furzem Kranfenlager Leben unseres Baters und Groß-

Landwirts u. Cagereibefigers

in feinem 76. Lebensjahre.

The property of the second of

Dies bringen tiefbetrübt aur Angeige Die Rinder und Rindestinder.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 14. d. M., nachm. 3 Uhr in Wiefelstede statt. Trauerseier um 1% Uhr im Hause.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Beute abend entichlief fanft nach fcwerer Rrantheit an ben Folgen einer Lungenentzundung mein geliebter Mann, unfer treuer Bater und Grofpater.

der königliche Generalleutnant 3. D.

Mitter höchster Orden und des Gifernen Rreuzes bon 1870 und 1914.

Rose von Hoppenstedt geb. Freiin von Beaulien-Marconnay,

Glifabeth von Turde, geb. bon Soppenftedt, Friedhelm von Hoppenfledt, cand. phil. art., Wilhelm von Türde, Kapitänleutnant im Abmiralfiab,

Dieter von Türde, Maria Mamut von Türde, Silbegard von Türde.

Riel, ben 6. Auguft 1918, Lornfenftraße 34

Delfshaufen, b.

Aug. 1918. Hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Deinrich nach kaum Stäg. schweren Krankheit im dars ten Alter von 10 Jahr. u. 7 Mon. heute abend

1 Uhr fanft entichlafeni In tiefftem Schmer, Friedrich Helms u. Frau geb. Pape n. Kindern.

Die Beerbigung sin-bet statt am Wontag, ben 12. Aug., nachm, 3 Uhr, auf bem Frieb. hose du Rastebe.

Rube fanft, geliebtes Rinb!

Danfjagungen

Burtingungen,
Für die vielen Bewelt,
heralich Teilnahme beit,
hinschieben unserer lieben Tochter sagen wir allen auf diesem Wege unsern auf diesem Wege unsern

innigiten Dank Familie 28. Dietmann

Rirchatten, den 7. August 1918

Für die uns in so reichem Maße erwiesen herzsiche Teilnahme is dem ichweren Berluft un feres lieben Entschlanen jagen wir allen unseren

innigsten Dank

Für die vielen Beweih herzlicher Teilnahme von nah und fern bei dem Berlinft unseres lieben Sohnes sagen wir allen unseren

herzlichen Sank

Familie Wefting. c**denfleth.** den 8. August 1918

Allen, die uns bei den herben Berluft inferd lieben Sohnes ihre woh ntende Teilnahme erwis fen haben, unseren herzlichsten Jan

A. Abels und Familie,

Sillenstede.
den 7. August 1918 den 7. August 1918.
Tür die vielen Beweit herzlicher Teilnahme bet dem schweren Verlust un-jeres lieben Entschleinen sagen wir auf diesem Wo ge unseren

herzlichiten Dank

Th. Behrmann, nebft Angehörigen, Für die Lingehorigen.
Für die vielen Grattla-tionen und Geschenke dum 2bjährigen Dienstybolid um sagen wir hiermit al-len

herzlichen Dank

Gerh, Brau und Frau, Großenmeer, Sür die vielen Beweils herzlicher Teilnahme bei dem dinscheiben unferet lieben Entschlafenen sacz wir allen auf diesem Bese unseren unferen

herzlichsten Dank Joh. Alves und Fran und alle Angehörigen.

Vom 15. August bis zum 15. Sept.

einschliesslich keine Sprechstunden. **Dr.** Thedering,

Spezialarzt f. Hautkrankheite u. Strahlenbehandlung.

Verreist bis Ende August Dr. Eden.

Aus dem Grokherzogtum.

ner

ML

ank

Hus dem Berochterzogtum.

Der nachest mitten mit beienbere leichen bettehene Eigenberfelte in met Benehment.

* Der Grehferzog imb der Ertgerichten gete mit den Berochten ber Gegene in Hoddamy bei Hamber Gegleren in Doddamy bei Hamber Gegleren in Doddamy bei Hamber Hilbergen, der Gebenstäge des Ertgerichtes des Gehlüge und Frau.

* Der Gebunstäg des Ertgerüchterzogs, augleich der seiner Witter, an dem der junge Kirfs sein 21. Ledenssigte vollender, fällt zum fümften Warfe im die Kriegszeit. Und Erhgredigerzog Nidoaus mußte in dem Kriege seine kreit und ein Können dem Barterlunde zur Bertigung sieden. Er tat seine Bliddt freudig und erfolgerich und durche darin dem Kriege seine Kriegen der dem der Verlagerich und durche darin dem Kriege seine Kriegen ber der der Verlagerich und durche darin dem Kriege seine Blinden Striegszeit der Bran Grußperzogin an den ungstädichen Blinden Soldaren Tonnier hir erst Altzuldtengelich berüchten. Des seinens Barteindirert des Gegless hat anscheltunge sein und der interfent Witter der Schones hat anscheltunge, gefund und in tiefter Seele solg darauf, daß er dem Katerlande bestießen Tonnte in den Anterlande bestießen Tonnte in den Anterlande bestießen Tonnte in den Bolfsgenoßen zu unt dem Stinne der Kriegsbeendigung und der inder auf sernen Biederfehe an der Spitige seiner Krug 1. Kaße erhiert und gleichzeitig am Unterosfizier befördert vorrde Geft. Heiner Schones Berfüsierten Betten Stille Beiedelich. — Tord. Ober Wachten werden der eine Krug erwarden auf dem Felde ber Greie Fahrer Dietrich Zubiel aleichi. — Tord. Ober Wachten und Kaßeneuer beschändigen der und Kaßeneuer beschändigen Auf der " Gehn der Schlieden und Kaßeneuer beschändigen Gert auf dem fichte und Kaßeneuer beschändigen Stille und Kammerhern Krünn. Diet der Gerberten Bedeich werden seine Bereich Stille Bereichten Bereich Stille Besche und Kründigen Berein Schoner und Kaßen Bereins Bedeich Schunder Gehorens Bedeich gesten Bendwirtigken Bereins Dem Kohnung file der Ausdurft gesten Schunderischen Bereins Bedeichten Ber

Moor. * Haus- und Berdienstorben. Der Großherzog hat bem Rühn. Abjutant einer Inf. * Jaus- und Berdienfforden. Der Großberzog hab dem authimann Friedrich Kühn, Adijutant einer Inf-Vigade, das Chren-Kitterfreuz. Aküffe mit der filder-nen Krone und mit den Schwertern berkiehen, und dem ersten Direktor der A.S. Frenticks u. Co., Ziege ka fig in Einswarden, das Gren-Kitterfreuz. Akaffe, ferner dem Kirchenboten Gerhard Brau in Lohermoor die Medaille für Trene in der Arbeit.

* Das Akreinskrup ür Grieskitte erkielt der Arbeit.

* Das Berdienstitreus für Kriegshilse erhielt ber Schrift-leiter ber "Nachrichten" herr J. Reploeg, 3. 3. Funter in Kreuznach.

* Beurlaubung aur Ablegung von Prüfungen. Dem Pedigktagsabg. Sivkovich iht anlählich eines Spezial-lakes folgender Bescheid des Kriegsminrister imm s nugegangen: Angehörige des Heldberers können zweits Ablegung von Prüfungen und zur Borbereitung dozu nur in Grenzen des gewöhnlichen Urlaubs — bis vier Bochen — beurlaubt werden. Bersehungen von K.-B.-Angehörigen des Feldberers zum Ersatruppenteil Ledig-lich zur Ablegung von Prüfungen oder Fortsetzung ihrer Studien sind verhoten.

Der deutsche Generalkab meldet:

Großes Hauptquartier, 9. Aug. WTB. Amilich Westlicher Kriegsschauplat.

Westlicher Kriegsschauplat.
Heeresgruppe Kronprinz Ampprecht.
Zwischen Jer und Amre lebhaste nächtliche Artisterietäigteit. Südwesslich von Vern und südich der Abs folgten stärsten Bener seindliche Teilnangrisse, die abgewiesen wurden. Zwischen Amre und Avre griff der Freind mit starken Krästen an. Durch dichten Redel begünstigt, drang er mit seinem Kanzerwogen in unsere Infanterie und Artisterielinien ein. Körd. lich der Somme worsen wir den Frind im Gegenschaus unseren Sielungen zurüst. Zwischen Somme warfen wir den Frind im Gegenschaft unser Gegenangrissen Swischen An. Aufgen Somme warfen wir den Frindlichen Anstrum dies siellungen zurüst. Aufgen Somme warfen wir den Frindlichen Anstrum dies Schallen State Aresnop-Contoire zum Siehen. Wir haben Sindussen an Gesangenen und Geschültzen erlitten. Durch Gesangene, die wir machten, vunden Engländer mit australischen und Lanadischen Sisssorps sowie Franzosien festgestellt.

mit auftralissen und tanadissen hitzorys sowie Franzosen settgeseilt.
Ueber dem Schlachssede schossen wir 30 feind. Licher dem Schlachssede schossen Wissenhardt errang seinen 40., 50. und 51., Leutmant Löwenhardt errang seinen 40., 50. und 51., Leutmant Udet seinen 45., 46. und 47., Leutmant Freiherr v. Richthofen seinen 33., 34. und 35., Leutmant Kroff seinen 31. und 32., Obersentmant Wissel seinen 29., Leutmant Koeunese seinen 23., 24. und 25. und Leutmant Auffarth seinen 20. Untillen Luftfieg.

heeresgruppe Dentscher Kronpring.

In einzelnen Abschmitten an der Beste lebte die Artillerietätigleit auf. Erfolgreiche Teilkämpfe belder-seits von Braisne und in der Champagne nordwestlich von Sougin.

Der Erfie Generalquartiermeifter, Lubenborff.

* Die bargeldisse Zahlungsweise ist in der Umgebung der Stadt leider erst wering in Uedung. Im Stärtung un-serer wirschaftlichen Leifungskähigsteit ist es dringend ge-doten, daß jeder, der im Beste eines Bankloutos ist, dieses benutz zur Förderung des dargeldissen Vertehrs und alle größeren Zahlungen durch Vernittehung seiner Bank be-gleichen kist. Zeder, der seinen Zeil beiträgt zur Winderung des Bargedde und Rotenunsausses, erfüllt damit eine dater-kindische Pflicht zum Autzen des Gemeinwohls. * Für den "Keiteren Tag in Kastede" am Sonutaga, den

alteigen laßt. Zeoer, der seinen Teil beiträgt zur Minderung des Beatzelden Notenunlaufes, erfüllt damit eine daterländigte Pflicht zum Auten des Semeinwohles.

* Für den "Heitere Tag in Rasseden mis Sonntag, den 11. Augult, sind nur noch berie Kanten im Bordersag zur mäßigen Preisen zu haben. Der Ernazug den Oldenburg fährt um 3.20, zurück um 10.25.

* Das Neisediro, welches der Rord deutsche Erlaubtungen, über nach seinen Verlauchtung in der Beilage der "Racht." den feiner Bekanntmachung in der Beilage der "Nacht." den f. d. M. unter dem 5. d. M. im Bremen eröffnet sich, zie ha de ag (Handrage unterfanzische Kalter der Abende." den f. d. M. unter dem 5. d. M. im Bremen eröffnet sich zie ha da ag (Kamburgsamerikanzische Kalter Dumpflichtsein der Sta der Dumpflichtsche Dereits in Nr. 208 dieses Blattes furz berichtet ist. Die ha da ag (Kamburgsamerikanzische Kalter Dumpflichtsche Vollenden zumächle mit den der Kaaten, welche under Authälber zumächle mit den en Kalter Dumpflichtschen zumächle mit den Stalter Dumpflichtschen zumächle mit den Staltersten in Seisen Weise den Erstelbe den Ertarten und Auflichten iber den Bertreieb von Eizenbahnschratzten (mit Ausnahme des Nachberlehrs, unter welchem vorsäusigt der Sta der und Vorzeitst, unter welchem vorsäusigt der Sta der und Vorzeitst, unter welchem der Stalter der Sta der und Vorzeitst, unter welchem der Stalter der Stadter der Kanter vorzeitst und Keifegehäckerschaftlichen Ausnahmen Zeseschlächter, auch die Geschlächter welchen der Arbeiteren Berlichtungen der Eruspälichen Keifelhäuftlichen Gliters und Keifegehäckerschaftlichen Ausnahmen Schefelhäuft. Es scheint, das die beiben gemein der Kanterie des Aufnehrlehrs silbren der Geschaften vorlen, dem Keifegehäckerschaftlichen Autorieren Schefelhäuftlichen Scheint, das der den Keige entschlen gernachtung des Kahneriebes flüsen der ho den Kriege entschlen der Kanters und der Kanterschaftlichen Ausnahmen der Kanterschaftlichen Keitungen zu keiner Beschäner unschlichen der Kanterschaftlichen Berührlicher sicher aus de

* Der Oldenburgische Gemeindetag ist auf Mittwoch.
2. Oktober, setzgesetst worden. Alse, die das drijkliche Seben unseres Volke, die das drijkliche Seben unseres Volke, die das drijkliche Seben unseres und heben volken, voerden um ihre Teilnahme gedeten. Die Hauptversammlung ift morgens um Alfor in der "Union" zu Oktonburg. Den ersten Vortrag hält Kastov Vra note-sildeskeim über "Freuden und Leiden in der Gemeindearbeit", den zwiesten Umtshaubtmann Alch forne Elssteit über die Frage: "Bas erwarten die Gemeinden don ihren Ksarrern?" Nach sedem Vortrag findet eine freie Aussprache katt. Alsends um I Uhrdreicht Vallende um die Vambertistirche. Es sind Männer und Frauen villkommen.

haben wir in unserem Orte nur swei tägliche Possteitellungen, eine morgens um 10 Uhr und eine nachmitigen und Uhr und eine nachmitigen von 5 Uhr S Veiterstebe, 10. Aug. Die Koggenernte ist hier auch im vollen Gange. Einige Landleute haben dem Roggen schieben gewesen, denselben ein Roggen schieber nicht beschen. Siehne bei Kogen schieben nicht in der Kreie. So droht ihm Gefahr, auszudaachen, was im Juteresse unseren Bollsernährung zu bedauern, aber mur durch gutes Weiter abzudenden ist. An einigen Siellen sieht der Koggen noch auf dem Hahn; die Eigentimer sieh der Koggen noch auf dem Hahn; die Eigentimer sind der Koggen noch auf dem Hahn; die Eigentimer ind derhältnismäßig noch am besten dern. In die Willa des Hausmanns Liers zu Helle ist sein Amal ere beuteten die Diebe Konserven. Zedenfalls sind sie durch ihren Erfolg sicher gemacht worden und haben ihren Bestu nur diebertholt, wobei ihnen mehrere Klassen. Bein und derten der einer der den konserven. Bachtmeister Vo voo lo ist dom in Sande ein geber der in Kruchstätten gefüllte Klussen und Gruim der ihren Erfolg sichen in der Kruchstätten Proekon und dem Aben ihren Beachtmeister Kruchstätten Proekon und dem Aben der Sachtmeister Vo voo lo ist den in de Habe sielen. Bachtmeister Vo voo lo ist den dem konsenden und Sachtmeister Starts ein Vordenschung ernannt. Die Gendarmertestation Rosissenahmis in auch dem Aberdacht des Kandengeres mordes der in gleie aus Kandengeres Wilker durch Bachtmeister Start ein Sachtmeister der der haftet.

** Verein von Kerdacht des Kandenger aus halsbel der haftet.

** Verein von Kerdacht des Konsenser aus halsbel der haftet.

** Verein von Kerdacht des Konsenser und halbe der halbete.



Großherzogliche Zolldirektion.

Bekanntmachung

betreffend die Entrichtung der Umfahsieuer auf Lurusgegenständen.

Neuer auf Lutusgegenlünden.

Auf Grund des § 51 der Ausführungsbestimmunken aum Umfatiseuergeset werden die aus Entrichung der Umfacischen im Setzzoatum Odenburg ausgeschetet, die Vorgesterfeieren Ermsterflücketen der bereitsten den Sesantiverten den Sesantiverten den Sesantiverten der Vorgester der Vorgester

ur Einveichung der schriftlichen Erkärung sind Bordrude zu derweiden. Sie können dei den Umfahkeneründern koftenios entwommen werden. Sienerpflichtige sind zum Annueldung der Entgeke erpflichtet, auch venn ihnen Bordrude zu einer Erkürung nicht zugegangen sind.
Die Abgade der Erkfärung kum in übrigen durch uötigerisals zu viederholerde Geldfrusen erzimmenen werden, unterfichet der Bestandis des Umfahkenerzuntes, die Bernlagung auf Grund schätzungstweiser Ermittelung vorzunehnen.

Oldenburg, den 8. August 1918

Nahrungsmittelverteilungsfielle des Amisverbandes Ami Oldenburg.

Es fommen gur Berteilung in ber Zeit von Donnerstag, den 15. August bis Donnerstag, den 72. August d. 3.:

1/4 Pfund Spezialfafe auf Marte Rr. 213 ber roten Warentarte,

18 Bfund Buder auf Marke Nr. 229 ber grünen Barenkarte,

1/4 Bfund Rudeln auf Marte Rr. 99 ber Baren-

Ferner in den Borortsgemeinden Offernburg, ften, Chmftede:

1 frijdes Ct auf Marte Rr. 314 ber roten Barentarte.

In ber Beit von Freifag, ben 16. bis Donners. tag, ben 22. Muguft:

3 Pfund Brühkarte jein auf ben Wochenabichnitt ber Fleischkarte in ben Ausgabe-fellen ber einzelnen Gemeinben.

Cidenburg, ben 9. Auguft 1918.

Die Ablieferung von

Riven

in Stadt und Aint Olbenburg hat vom 15. 6is 30. Ainguft, morgens von 9-12 Uhr, bei unserem Lager Stau 5 zu erfolgen. Bom 10.—14. Aluguft fönnen wegen Heberfüllung des Lagers obige Saaten nicht abgenommen

Aricadandiduk für pflanglide Dele u. Rette. Rabeling & Kröger.

Zu kausen gesucht: Größere Landstelle

keeignet für Gemüfebau und Obsteuteuren, 150 bis 300 Morgen groß, in der Nähe Bremens, möglicht an der Bahn. Ungebote mit allen Einzelheiten erbeten unter D. 5736 an herm. Wäller, Unnonc. Exped., Bremen

Installations - Material für Elektromonteure,

Rohrdraht, Isolierrohr, K. G. Z.-Leitung, Fassungen, Schalter. Beleuchtungskörper aller Art, Heiz- und Kochapparate liefert preiswert

Carl Blume, Bremen,

Elektrogrosshandlung,

Faulenstrasse 53, Bremerhavenerstr. 92 Fernsnrecher Reland 1763, 3025 u. 8318,

Am Millioch.

den 14. d. Mis., nachmittags 2 Uhr anfangenb,

aufangens, foll in Hartmanns Galt-hans hierfelbit ("Union") folgende Rachlatgegen-lände öffentlich meistbiet, gegen Jah ungsfrit ver-tauft werden:

1 Spiegelschant, 1 Phontalicidicant, 2 Phontal

ringebrett, 1 Sagantet, 1 Zange, 1 Teppichbeien, 1 Herbbeien, 1 Hands ente, 1 Schrubber, 1 Rückenrahmen mit Han-fen, 1 Dfengangenhals ter, nud viele sonstige hands und Kückenges räte

räte, Sämtliche Gegenstände find tadellos erhalten und teils io gut wie nen. Dieselben können am Auftionstage im Auftionstage im Mustionslofal vormittags v. 16 bis 12 Uhr besichtigt werden.

S. Fischbeck, amil. Auftionator. Brake.

Ein an der Karlstraße in der Rähe des Bahnhofs belegenes, zu 3 Wohnun-gen eingerichtetes, neues,

Wohnhaus

habe du vertaufen, Kauf-preis 38 000 Mart. B. Corbes, Saarenftr. 5. Ipwege. Zu vert. ein

Jowege. Bu vert. eti halbi. Bullenkalb. Schäferhund

zu verkausen. Eversten. Hauptstraße 9.

Denomina

einer faonen

Sausmannsitelle zu Bäfe.

Im Auftrage der Bitwe des weiland Hausmanns Abolf Wichmann zu Babe (Gemeinde Neuenhuntorf) habe ich den größten Teil der dajelöst belegenen

Kausmannsstelle

auherordentlich tompt. Gedände mit etwa 15 bis 45 Sektar ertragreischen Moors und Marichländereien, darunt, beite Hetweiden, mit Antritt zum 1. Mai 1919 auf mehrere Jahre zu verpachten, eine Beschötigung kann jederzeit erfolgen.

erfolgen,

Pachtliebhaber woll, sich balbigft bei mir melben. G. Saversamp, amtl. Auftionator.

Raftede, Briede, Milfs fer in Neuflidende beab-fichtigt, feine baselbst beles gene

Röterei,

eine Wohnung, Nebens gebände und Aders und Grünlänbereien bis zu 60 Sch.: Saat oder die Ländereien ohne Ges

in Abteilungen mit Anstritt zum 1. Mai 1919 bzw. Herbit d. F. zu verpachsten.

Reflettanten wollen fich an mich wenden. Degen, Auft.

Ig. Kaninden zu verff. Kaiserstraße 23.

Extra somere Einlegetöpfe

mit Dedel und Breffe, 25 Liter bis 100 Liter. Verfand per Nachnahme nach allen Bahnstationen.

Aug. Helms, Rodenfirden.

Sauptftraße 63.

Bu verfaufen 3 Stud Kachelöfen, Stud zweiflügelige

intentieren, einight, Türgerüft und Betfelbung. Räheres im Baubnrcan bes nenen Ministerialgebäudes. Wohnhaus

im Preise von ca. 25 000 Mark zu kausen gesucht. Angebote unter B. 338 an d. Filiale Langestraße 45. Bahnbet. · Bu vertau

trächtiges Schwein, welches jum 2. Male fer felt. Johann Küpfer. Eversten 3. Zu verkauf mehrere junge deutsche

Schäferhunde.

Chewechter Chauffee 365 Ipwege, Bu verfaufer ein 18 Monate altes

Auhrind.

Joh, Klarmann. 300, starmann.
3, f. g. c. fl. Teopid u.
e. Tijchdede, gut erhalten.
Ungebote unter K. V. 1965
an d. Gejdäftskelle d. Vl.
1 jehr g. c. best. A.-Wag.
u 1 Sportwag. (2j.) z. vf.
Donnerschweerstraße 88.

Konfrolluhren

für Bächter, Beizer ufm

Kartenapparate für Fabrikarbeiter u. Ans gestellte liefert sofort und in bester Ausführung

Normal-Zeit, G. m. b. H. uhrenfabrit, Bremen.

Allenhuntorf. Slutbuch, Bez. 21.

Das Vernnen der dies-iöhrigen Rachzucht findet liatt am Wontag, den 12, d. M., morgens 8 Uhr bei der Schmiede in Alten-buntorf, 9½ Uhr dei Klieters Goff in Uhr bei Klifens dorf, 11 Uhr bei Klifens Gaithaus in Gellen,

Der Obmann: E. G. Ahlers.

DR erjandidadteln, Gieridadteln.

Sterhillen mit gadereinfaten.

Feldposischachteln — Backpapiere u. Bindsaden.

Hackstodt & Co., Berfand-floather i. Oldenburg. Sempreder Nr. 43

Städt. Großmarft

für Cemufe n. Obft. Freihändiger Berkauf täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis

6 Uhr nachmittags im städzischen Lagerschuppen, Ha-fenstraße 2. In größeren Mengen vorrätig:

la Frühweiphohl, je 20 Pfund 3 Mart.

Kohltabi,

je 10 Pfund 3 Mart.

Karollen, je 20 Pfund 3 Mark

Mairüben, je 20 Pfund 1 Mart.

Grüne Erbsen,

je 10 Bfund 4.50 Mart.

Rartenausgabe in ber starrenausgave in set Geschäftsstelle. Stau 18. Zu verf. gut erhalt, fl. Sofa mit 2 Sessellu, Hindenburgstr. 28 II.

3. v. R.-Bettstelle m. M. u. Zylinder. Uderstr. 4. 3. vf. S.-Nad mit Ers. Ber. Ang. unter L. H. 972 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

1 Waggen Dünger b. Dibenb., Enbornerm. 41, Dampfmaschine

und Motor gu verkausen. Alexanderstrake 48.

Altenhuntorf. Eine in ber Gemeinde Altenhun torf belegene

Grünlandstelle,

groß ca. O Jid., foll aum 1. Mai 1919 verfauft wer-ben. Befte Betbe und Seulfändereien (Maris-land), gutes Gebäude, Kaufliebhaber woll, sis umgehend mit uit in Berbindung sehen.

Chr. Schröber, Auft. Elsfleth.

Elsfleth, Der Stell, macher Karl Stober in Elsfleth, zur Zeit aus dem Felde auf Urlaub, lätzt am

Montag, den 12. August d. J.,

nachmittags 3 Uhr. bei feinem Saufe:

Mattenauspade in Geidenfisstelle. Stan 18.

30 verf, gut erhalt, kl.
Sofa mit 2 Sessen,
Dindendurght. 28 II.
Wotor, 4 PS., 4 bis 5
com trodene eich, 50is 6
Wonate oder ein älterer
angeförter.
30h D Müller.

Priefmarkett
Alte Baden, Oldenburg,
Bayern, Sadsen usw. blis
garrengeschäft Schnittser,
Asserbarder Schnittser,
Berdemarkt 1.

Weter Schreben usw. blis
garrengeschäft Schnittser,
Berdemarkt 1.

Woges Tierpark.

Grösste Sehenswürdigkeit am Platze.

Jeden Sonntagnachmittag um 1/24 Uhr:

Bei ungünstiger Witterung Ronzert im Saale.



Vertreter: Krüger & Unruh, Oldenburg i. Gr.

ammobilverkauf.

Strüchaufen. Eifenb.-Schaffner Eduard Raber zu Nordenham will seine an Reukadt belegene

Besikung,

beliebend ans Wohn-hand, Kofen und 1 Setziar 29 Ur 80 Onadraiz meter Ländereien, mit Untritt dum 1. Mat 1919 verfaufen,

Erfter Berfaufstermin in angefest auf

Dienstag, den 13. August d. 3., nachmittags 6 uhr. in Inhrtens Gakhaus du Reuftadt.

Raufliebhaber labet frbl.

Byl, amil. Auft.

Verkauf

Gasthof

mit bem Birticaft8s, Dbfts nub Gemifegars

num Antritt auf den 1. Mai 1919 durch den Un-terzeichneten verkaufen zu lassen.

Termin ift angefest auf

Monlag,
den 12. August d. J.,
nachmittags 5 uhr.
wogu Lebhaber hierdurch
freundlicht einlade.

freundlicht einlade.
Der Galtbof, welcher m.
elettrischer Lichtleitung,
das- und Kasserleitung
verlehen ist, enthält zwei
großen Lauzslaal mit dilbne, mehrere Fremdenzimmer jowie Bohnund andere Käume, auch
ift eine verdecke, doppelte kegelbahn vorhanden.
Beden der günktigen

kegelbahn vorbanden.

Beken der günftigen
gage in der Nähe von
Bliselmshaven kann dieier von Eingelessenen sowöhl als auch von auswärtigen Vereinen und
Unsttüglern gern besuchte
Gasthof aum Ankauf aufs
beste emperoblen werden.
Ein strebsamer Geschäftsmann durfte hier eine
sichere Brotikelle finden.

Sollte ein Verkauf sich
nicht ermöglichen lassen,
jo wird eine Verpachtung
beabsichtigt,
306. Gädeten,

Joh. Gabeten. amtl. Auftionator.

Rasiede, Der Biehhänd. er Reidhöser in Barel äbt seine in Bekhansen nweit der Bahnstation dahn belegene

Besitung,

beliehd, aus noch neuen und fehr gerämmigen Gebänden und 44,09 Ar Gartens und Aderland, mit Antritt zum 1. Nov. d. J., ev. 1. Mai 1919, am

Siensiag, 13. Auguss, nachm. pünttilid 5 uhr. in Kas Wirtsbaus dar ielbs noomals zum Bersaul ausbeiten. Dann foll der Folgen.

der Zuschlag erfolgen. Die Bestigung ist wegen Drer angenehmen und ru-bigen Belegenheit inßbe-londere einem Privat-mann aum Ankauf au empfehlen.
Degen, amtl. Aust.

Cherlethe. Bu verfautn eine abgekalbte

Quene. S. Corbes.

Lichtspiele Apollo-Theater.



Die Töchter des Kerrn von Jornburg.

Gin Filmfpiel in 5 Aften.

Der Lette und Befte Bilm ber beliebten Runftlerin in biefer Spielzeit.

(Der Nenß-Film "Der Volontär" ift auf dem Transport teilweise ber-loren gegangen; obiger Film gilt bafür als bollwertiger Ersah).

Der Ring des Hauses

Martha Novelly. Drama in 3 Teilen.

Halt!

Dalt!

Sonntag, ben 11. d. M. in unferem Marten :

Lustige Karussellsahrt.

C. Oeser, Ofternburg, Kloppenburgerlirake 47.

Halt!

Halt!

Etzhorner Krug

Raffee = Ronzert,
wood freundlichst enladet F. Stührenberg.

"Feldschlösschen". Wechlan.

Konzert.

Siergu labet freundlichft ein E. Gramberg.

au verfaufen. Anguft Bfffing,

auf dem Gertrudenkirch-hof gef. Ang, unt. B, 348 10 Tage alt. an d. Kiliale Langefer. 45. S. Spiekermaun Ww.

7-Wochen-Ferhel 4 Hobelbanke bu verfaufen. Blücherftr. 13.

Rorbermoor.

—6 Grüber taufen zwei gute Bullenkälber,

Knaben -Bekleidung

Kieler Anzüge Falten-Anzüge Falten-sur-Samt.Anzüge Ho Stoffe.

Kieler Mäntel Loden-Mäntel Hosen, Joppen

Nur gute Qualitäten.

Rudolph Karstadt Bremen

Obernstr. 13-15.

Choose permonentis

Ausstellung

Wohnungs Landhaus-Hotel- u.

Behrber bei Elsfleth 1 verfaufen mebrere 10he schöne

Einrichtungen

Gansefüfen.

Georg Biffing. Großenmeer-Moorfeite

Bullenfalb. 14 Tage alt. Sinr. Sarms.

Bredehorn bei Neuen irg. Tabellofes, neues

Jagdgewehr,

Ral. 12, mit Batronen 31 bertaufen. Soffhente.

Kl. Geschäft

ber Lebensmittelbranche zu verlaufen. Offert. u. B 363 an die Filiale, Langeftr. 45.

Schönes Wohnhaus an der Charlottenstr. preis wert zu verfaufen. Käheres Osternburg, Buschhagenweg! are a system of the contract

Gasthof z. Eiche Ofen.

Erfthlaffiges Familien-- Kaffeehaus. –

Rlubzim., Beranda, Garten — Kein Konzert. —

Ludwig Brand. Sugar Section (Section)

Pensionen

Pr.=Mittagst. t. A. 1,75 . Penfion Langestr. 57.

Gefunden

Sandwagen gefunden. 1. Feldftraße 17.

Verloren

Großenmeer. Berloren 8 meinem Grünewarf Reuenbrof ein großes warzbuntes

Ochsfalb.

A CONTRACTOR OF THE STATE OF TH Großenmeer. Verloren n fleiner weißbunter

Rindochfe,

rechtes Ohr abgestumpst. Auskunfigeb. Belohnung. L. Bunnemann. Neuenfruge bei Wicfelssiede. Bermisse seit eint gen Tagen schwarzes

Ruhrind,

1½ Jahre alt, linkes Ohr durchlocht, Wiederbringer Belohnung. Joh, Hilmer.

Zu vermieten

vermieten

Stijent - Beihätt event, mit Wohnung, in bester Lage vor der Ar-tillerie-Kaserne in Don-nerschwe. Räberes Kasernenstraße 2.

Freundlich möbliertes Bohn- u. Solaizim. an Buchbalterin o. Bant-beamtin zu vermiet. Anan Buchhalterin o. Bank-beamtin zu vermtet. An-gebote unter K. C. 948 ar d. Geschäftsstelle d. Blatt

Fr. Logis, Mil.-M.-Pias 1. Fr. m. B. u. Schlafz., ev. 2 Bett, Kleine Str. 5. ev. 2 Bett, Rieme Auf sofort oder später eine fleine

Unterwohnung gu vermieten, am liebster an alleinstehende, ordent

liche Frau. Mühlenstraße 12. Millenstraße 12.
3. verm 3. 1. Nov. S6.
Bohnung, 5 M. B., Spt.,
Blf., S. u. BNstig., 590 K,
an rub. Bw., Lambertifir.
Unfragen unter K. 9. 960
an d. Geschäftistelle d. Bl.
Bu verm. in modernem
dause geräumiges, behagslich eingerichtete Bohn.
balfon, Badeglegenheit,
Beethovenstr. 12 part.
Bu verm. Immer mit

Ju verm Jimmer mit Bett, Gaskod, Baffertig, an jg Mödgen jojort oð, ípäter, Radgafragen in d. Gefgájíshelle d. Blatt. Ju vm. möbl, Vodns u. Edlafjim. Uferkrade 2. Logis für ein. jg. Mann. Lindenstraße 49.

Miet - Gesuche

Gesucht sum 1. Novbr. Unter= 0. Oberwohnung mit etwas Gartenland im Preise von 8—400 Mark. Angebote unter L. D. 970 an d. Geschäftsstelle d. Bl. Gesucht auf sosort od später

Ober- oder Unter-Wohning

von drei Zimmern mit Küche oder 2 oder 3 möll. Zimmer mit Köchgelegen-heit für fleine Famille in Oldendurg oder Umgebg. Aug, erh, unter J. G. 514 an d. Geichätistielle d. Bi., Offizier lucht auf möbl.

an d. Gelggfissselle d. Bi. Offizier sucht gut möbl. Bohns und Schlafzimmer, Rähe der Artill.-Kasserne. Angebote unter B. 324 an d. Filiale Langestraße 45.

Mbl. Zimmer für zwei ig. Herren gesucht. Nähe Ofener Straße. Angeb. mit Preis unter L. N. 978 an d. Geschäftsstelle d. Bl

beide Obren abgekumpf. Auskunfiged. Belohungs L. Bunnemaan. **Fortemonnaie** mit Geld und Urlaubsid. mit Geld und Urlaubsid. Beihatiskelle d. Plattes.

Bermalter,

28 3. alt auf aröß. Gute tätig, indet 3. 1. Olt. an-bertr. Erellung, Geeft ober Moorgatt gleich, möglicht mit Woodmung für Kamtle, Kingele, nuter R. S. 962 an die Gelichäftsstelle b. Bl.

Jg., freundl., sleth., finderl, evgl. Mädden sucht evgl. Mädden such Etstl. als Alleium. oder Eistle d. Dansfran, am t. a. d. Lande, in fl. Hanshalt det Famil.-Anjassuche dern erl. und die jeht d. d. Etstl. Etst. d. Dans ern. und seine dern erl. und die jeht d. d. Etstl. g. M. M. M. Sa an die Gesch, d. B. A. Sa an die Gesch, d. B.

zg. Włädchen, 173abre alt, Landwirts-tochter, sucht aum 1. Oct. Lufinahme in einem befi. landwirtich, Saushalt, b. Familienanischus, schild um schilicht oder gegen mäßige Vergütung. Ang. erbeten unter 2. W 968 an b. Geschätistelle b. Bl.

Ich suche zum 1. Oftbr. ober 1. Novbr. für meine löjährige kräftige Tochter eine Stelle als

junges Mädchen

in besterer Hamilte aux Erlernung des Haushalts, am liebsten auf dem Lande in der Röse Oldenburgs, ohne gegenseit, Vergütg, Angebote unter L. A. 967 an d. Geschäftsstelle d. BL Gin berheirateter

Melfer

fucht jum 1. Robember eine Stelle. Brig Biatti, Sude I, Dibenburg.

Eversten. Empfehle m. dum Ausbessern d. Wäsche und Kleidungsstücke. Fran Lindemann. "Odeon".

Inges Mädgen mit allen faufmännischen Kenntnissen jucht zum 1. Sept, ober päter eielg. in Hurcau, am liebsten a. bem Lande. Angebote ex-betten unter K. 2 am die Filiale in Eversten.

Junger Mann. der förperlich nicht allzu stark ist und etwas schwach siebt, jucht pass. Stell. Angebote unter L. G. 973 an die Ge-schäftsst. d. Bl.

Bitme besseren Standes such Stellung als

gleichen Standes. Fran Riesenbach. Rüstringen, Kaafstr. 22.

Lüchtiges junges

Madden,
25 Jahre, judi Stellung
a, Haushälterin in Land-wirtschaft oder Geschäfts-hanshalt zum 1. Novbr. Lingebote unter F. L. 100 Klösterneuland Pr. 65 (Boh Heidmithle, Oldby.) erbeten.



Alrbeiter

bet meinen Dampfdreich maschinen gesucht. Friedr, Carls, Barel. Gesucht auf sofort ein

Arbeiter.

Fr. Wischhusen. Langestraße 18.

Rührige Bertreter dum Berfauf von Vapier-gewebesäden, Papiersad-band usw. von erstslässe. Unternehmen geluck: An-gebote unter H. 55. 5390 an And. Vosse, damburg.

Arbeiter

3immermann

ftellen ein Delwerfe Jul, Schindler, Wir suchen gum sofortis gen Antritt einen Kriegsbeimädiglen

B. Solihans, Majdinenfabrik A.26., Dinklage i. Old. Gefucht auf sofork

Beidailsturide

od. Arbeiler. Christoph Steinmeyer, Donnerichweerftr.

3immerer und Bauarbeiler.

Räheres C. Bufdmann, Baugeichaft, Naborsterftraße 133.

Vertreter

gefucht für anexfannt gute, exfiklas. Sache. Interessentenschus in kaufmännischen u. jurist. Augelegenbeiten gegen minimale Jahres-panlichale, Darlebenisgemährung ohne Krob-tion lebiglich zu Bantzinsten ulb. Mussisher-üches kostenses. Sang

bedentende Berdienstmäglichkeit. Bemantte Herren ber Berfiderungs-branche beborgugt. Auch erftifaffiger Rebenverdtenft für

Bernderungsbeamte u. Barenreijende. Queführliche Offerten an die Intereffen-Ber-ficherungs-Bant für Sandet u. Gewerbe, München, Sonnenftraße 18.

Für unscre Gemüsetrodnung

fuchen wir

bei bauernber Stellung.

Chemische Fabrih Oldenbroh, A.-G., Oldenbrot-Bahnhof.

Brovisions= vertreter

für ben Blas Didenburg und Umgebung für ein her-vorragenbes, vom Kriegsuß gen**e**hmigtes

23 aschmittel gefucht. Berren, welche nach-weislich auch bei ber für biefen Urtifel in Betracht ommenben Detailfunbich rommenden Wetallfundliggit wirklich gut eingeführt find und Beit und Lust haben, sich der Sinsührung unserer Marke zu widmen, wollen sich melden unter F. L. K. 1942 an die Geschäfisst. d. B.

Gesticht auf sofort over wäter ein Schmited,

Maichinenbauer o, Schlogier, für meine Kahrif, We-reffender nur Werfzeuge nachen und instand seben mad Nackbinen montieren förmen. Se sann auch für den Betreffend, reslamiert werben. Rohmung un kor-werben. Monting un korwerden. Wohnung m.Gar-ten kann auf Mai zugegeb.

Deinr. Gilers. Nastede.
Odenbrol-Mittelort, Wegen Einderufung des jetigen gelucht auf josort oder sväter ein Anecht

don 15—16 Jahren. Joh. Stuhr. Wir suchen für unser Eisenwarengeschäft auf gl oder später einen

Lehrling mit guter Schulbilbung. F. Remmers Rach. Gesucht mehrere

Maurer und Urbeifer

nach Zwifdenahn. Für Unterfunft n. Befoftigung ift ge-

A. Oetken, Baugeichäft, Oldenburg.

Rorberschwei. Suche wegen Einberufung auf bakb-niöglichst zuverläss, älberen

Anecht oder Arbeiter,

der gut pflügen kann, in Dawerstellung Eduard Meinen.

Maurer a. Bauarbeiler fowie eine Rolonne Crdarbeiler

gefucht. W. Ulbrich,

Barel. Schwei. Für hiefige größere landwirtich. Be-triebe fuche ich noch mehr

Anechte und

Mägde.

Näheres bei H. Mener. Rechnungssteller

Bum 1. September d. 38. suchen Frau ob. Fraulein, r für unfern Betrieb wir für unfern Betrieb

geüble Arbeiter und Arbeiterinnen

nehmen Anmelbungen hierzu und fcon jest entgegen.

Ammerländssche Fleischwareniabrin B. Bölts,

Witericheps bei Edewecht i. Didbg.

Ukkoró = Arbeiter und Arbeiterinnen

auf sofort gesucht.

Eisenwerk Warel, G. m. b.H., Varel i. Oldenbg.

flotter Stenograph und Deafchinenichreiber, militärfrei ober Rriegsbe-

Ammerländiide Fleifdwarenfabrit B. m. b. f. Zwischenahn.

Wir suchen sum balbigen Untritt für bie Sauptbuchhaltung unseres auf dem Lande ge-legenen Werfes

einen Serrn oder eine Same.

Es tommen nur tüchtige, swerfaffige Ber-fonen in Frage, welche bie doppelte Buchführung vollftändig beberichen und ficher im Albig uis find. Bewerbungen mit Lebenstauf, Zeugnisab-ichten und Gehaltsansprüchen erbitten

Docentruper Gand, and Ihanwerte Dörentrup i. L.

Schmiede, Schlosser, Nieter, Gtessmacher, und Schreiner, fowie

iugendl. Arbeiler u. Arbeilerinnen jum Anlernen für Affordarbeit ftellt ein

Bagenbauanstalt Oldenburg A.-G.

Sejucht auf sofort Arbeiter

und Arbeiterinnen für Marmorarbeiten, Cloppenburger Str. 80. F. H. Deefe.

Weibliche.

Stundenfrau für einige Nachmittage d. Woche gefucht, Langefraße 27 II.

in Sänglingsstege, Näben und Fliden erfahren, sucht möglichst sofort in Dauer-stellung fellung Frau Dr. med. Mohde, Wilhelmshaven, Göterftraße 32.

Befucht gum 1. Rovbr. ordenlich. Mädchen. Gran E. Schnittger. Langefrage 70.

Schwei. Gesucht zum 1 November ein freundlich, einsaches

inges Mädhen, welches im Haushalt und Nähen erfahren ist, gegen Gehalt und Fam.-Linschl. Gastwirt L. Solte.

Modenkirchen, Hir ein, besseren landwirtschaftlich, Sansbalt wird dum 1. Setwort 1918 ein sichtiges Michigas Michigas Michigas Michigas gefucht, welches i. Schneis dern Erfahrung hat. G. Brörken.

Sum 1. November

für Küche und Sausarbeit

gelucht. Brau Geb. Bostr. Afeine. Bismarcstraße 22. Kaieche. Jum 1. Novbr. für Rüche und Hausarbeit

Fran M. Briiggemann,

"Masteder Hos". Fade i Oldba. Gesucht dum 1. Rov. ein tüchtiges akkural. Wädken

oder einf. jung Mädden, Frau Ernft Müster, Wir suchen zum baldi-gen Antrift eine Gürgehiffin,

melde prattische durent-tätigfeit nachweisen fann, Bewerbungen erbitt, wir und unier Angade der Gehaltsansprüche bis zum 15. August d. J. Betriebsamt der Stadt Rüstringen.

Gesucht zum 1. Nov. ein

Fran Brock, Friedensplay 3.
Usbehanier e Altendeich, Suche auf Wlai 1919 eine tichtige

Brohmagd. Abolf Francien.

Delmenhorft. Gef. gum Septbr. ein zweites Kausmidhen,

welches finderlieb ist. Fran Bernhard Siegfried, Langestraße 114 II.

Zwischenabu, Gesucht zu November ein ehrlides Mädden

von 16 bis 17 Jahren. Joh. Neil, Bäder.

Aoh, Neil, Vader.
Chweieraußenbeim (Station Schwei) i. Old, Suche möglicht bald od, aum 1. November ein einfaces

für unseren geschäftigen vaushatt für leichte Arb. Kaufin, Nools Wilker.

das nähen gelernt hat und etwas Hausarbeit über-nimmt, auf jofort und 3. 1. November ig. Wädichen für Restaurant gefucht. Lochmann, Langeitr. 87.

Suchen zu Rovember imges Widden ober Madden, walch, un-ter Leitung der Hausfrau kochen kann, und

2 Middagett

für Hans und Kiche. Berwaltg, dans Sennunn bei Huntlofen in Oldend, Gesucht zum 1. Nov. ein Wellicht zum 1. Nov. ein

das Oftern konfirmiert ist, für leichte Arbeiten. Ratsapotheke. Gesucht zum 1. Nov. ein

ordenll. Mädchen.

Frau S. Sündermann, Raborfter Chauffee 22 Lüdlige Wasdirau

gesucht. Rosenstraße 21. Gesucht auf fofort ein Mädchen,

welches ju Saufe ichlafen fann. Garinerftraße 10.
Suche auf gleich eine

Tuborbeiterin. Koft und Mohnung im Jaufe. Jahresftellung. Ge-haitsanhrüche und Zeuguis-abschriften erbeten Emmo Qunger, Mierre, 12,

Alblerfir. Befucht gum 1. Robember

ältere Haushälterin für meinen fl. Haushalt und dur Pflege meiner Frau.

&. Langheim, Georgftr. Nr. 40. Wegen Krantheit des jes Mädchens suche ich auf so fort oder später besseres Mäddjen

od. junges Mädden. Billien Friedingen, Fran Bohling, Wargaretenitrage 7.
Gesucht f. d. Bormittag ein Madden von 14—16 F. Fran Aloksecher, Ctau 15, Cuche auf sofort ein

Mädden

Haus und Wirtschaft unser erkranktes. Frau Vornhagen, Heiligengeisigter. 15.

Lushilfe für fofort ben gangen Tag gefucht. ucht. Dentist **Mahler,** Heiligengeiststraße 31 I.

Gin Schulmädchen aum Abpuhen auf fofort. Tiördens Porzellangeschäft

Deibettungertung Gundenbeiten fl. Dausftand (2 Berfonen) fuche möglichst fofort ein tiche möglichst innges Möchen, Frau Verm.-Insp. Boch, Mugustfraße 91.
Selucht zum I. November ein auberläftiges, afturates

Mädchen.

Grau Dr. Binder, Ofenerftr. 12. Schwei, Für eine hie-fige größere Landwirtich, juche ich auf baldmöglichst

tüchtige 2. Magd fowie zum 1. Mai 1919 einen füchtigen

Ruecht.

Näheres burch Rechnungssteller. S. Mener.

Robentirdien, Mir einen fandwirtschaftl. Haushalt suche ich zum 1. Nov. d. Z ein zuverlässiges affurates Südeimöden,

welches gut mellen faut. E. Brärfen.

Auf gleich ober balb-möglichst eine gut em-psohlene Ködin

u. ein Sausmädden. in allen häuslichen Ur-beiten erfahren.

Frau Böder, Bremen, Partfir. 8. Spfort

1 gausmädden.

Jum 15. Aug. oder 1. Schibr. 1918 eine erfahrene

Köchin gefucht.

Zweig- Gefangenenlager "Behnermoor", b. Oldenburg.

Sufum bei Suntlofen. verläffiges, finderlieb.

für kleinen landwirtschaft lichen Haushalt bei Ge-halt und Familienanschl, sucht für sofort oder et-Fran Bargmann.

Reinmachefran. Langestraße 57.

Wegen Berheiras tung bes jehigen jum 1. November ein tüch: tiges

Mädchen oder jg. Mädchen. Das toden fann, fo-wie ein gewandtes befferes

Sausmädden.

Frau Max Schwabe, Barel. Marienlustgarten 16.

Sejucht eine affurate **Bajchstrau.** Wüner, Gaftftr. 3a.

Zwerl. Mädden

für Haus und Küche zu spätestens 1. Novbr., ev. sofort, nach Osnabrück ge-jucht.

Fran Ordelheide. Adlerstraße 21 I.

Sejucit jum I. Rovente Mädchen.

Biegelhofitraße &

Umftänbehalber auf jofar
ober später ein
Ardsnet

ordentl. Madgen, Frau Th. Berger, Langestr. 20.

Edwarben. Suche et unges Mädhen zu einem 8 Jahre allen Kinde und für leicht Hausarbeiten. Anerbie Hausarveiten. Anetoie, tungen bitte nach hier od, nach Meinarbusstraße 4

gu richten.
Bilh. Roch.
Gefucht gum 1. Ottober
ober ipater

zuverläff. Mädden Bahnhofsplat 22.
Auf 1 bis 2 Monate fine bet energische

junge Dame,

nicht unter 20 Jahren leichte Bertrauensfiellund in der Umgebung von Obenburg agen Gehalf u. Beisensgatung. Angehanter 3. U. 943 an dig Geschäftsbelle d. Blaites, Obernburg, Bum i. Off. Ob. Rov. ein in Möden ob. Möde, f. st. Saushaff gefucht Ulmenstrade S. Gesucht aum i. Gept. ein Supplier und der Geschäftsbelle der Schaftsbelle der Geschäftsbelle der G

bedichmunum "Trumunum

das felbständig arb, fam, Frau Artiger, Froppelftraße 2 Sinde dum 1. Okubel ein ersahrenes, sauberes Währtett.

Fran Oscar Bardemyd Amalienstraße 32. Posthans Ablhorn, Gasucht zum 1. November 2 junge Mädden.

Bardenfleth, Umftände halber auf 1, November ordenliches Mädden

gesucht, welches 8 Richt zu melten hat. G. Gräper.

Sefucht dum 1, Sept, ets akkurales Mäddell für Küche und Haus. Münchmeiers Restaurant. Betel i, Oldba, Gesuch für meinen haushalt tück

oder Witwe ohne Anhang zu allen Arbeiten, auch Garten, Gute Behandly und Koft. Angebote mit Gehaltsanfpriichen erh, av Frau Reftor

Gefucht für ein Fabrittontot

mit mehrjähriger praktischer Kontor tätigkeit und Fertigkeit in Steno graphie und Mafdinenfdreiben.

Offerten unter IK. M. 957 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Bäder: Sanatorien = Pensionate =

Bad Zwischenahn Sanatorium Serri. Lage. — Mob. Cinrrichtg. — Mag, Breife. Brolb. San.-Rat Dr. Riemoeller, Befiger feit 1895.

Altbewährtes Schlamm- u. starkes Schwefelbad gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Folgen von Schussverletzungen, Katarrhe, chronische Nierenleiden. Neben herrschaftlichen Logierhäusern und sonstigen Gaststätten

musterhafte, neu erbaute Kuranlagen: "Der Fürstenhof" u. grosses Kurmitteihaus. Herrliche Lage am Wesergebirge. Kurzeit: 15. Mai bis 30. Sept. Kriegsteilnehmer Votzugspreise. Verpflegung geregelt

zu Nr. 216 der "Nachrichten für Gladt und Land" von Gonnabend, 10. August 1918.

Unzeitgemäßes.

Mus bem Merfbuche.

d Mertel

Saltet hand und burch und aus! Das beendet Kaupf und Sraus. Dem der Kriegsgott merkt gar sein, Was ühr fagen wollt: Hall ein!

eta

सामित के के कि कि कि कि

på Ē

en

-tn

en

2. Reiner Bein,

Der reine Wein — 's ist nächt zu ändernt -Ist doch wohl knapper, als man deuft, Darum wird er in allen Ländern Dem Bolle sparfam eingeschenkt,

3, Troft.

Sins tröftet mich vor allen Dingen: Das Schöne ist nicht umzubringen. Wie hählich auch der Menschen Treiben. Die schönen Nedensarten bleiben.

4. Rat und Rate. Biel Rate hat ber wene Russenstaat, Und bennoch, scheint es, weiß er beinen Rat.

Often und Weffen,

(Aus bem neuesten Buche ber Chronita.)

Ms aber sum vierten Male gefommen voar der Tag, da die Kölfer auszogen, wiber einander zu streiten auf dem gande und auf dem Weere und nuter dem Wasser mid ihr den Wolfer, siehe, da redet Misser Wisson mit dem Könige der Briten. Er soß ader in seinem Sante, das de heißt "das neiße", denn darinnen pflegt er den Völfern einas neiß zu machen. Der König aber soß auf seinem Steckenpferde und var gar fröhlich denn es werf seinem Keicher nicht ab. Es war aber ein Dradt sezogen wissen keiner Neicher daufei und den ein Dradt sezogen wissen der Wasselkät sirk kreibeit nut Kecht! Und der König drachete wieder: "Ob yes! Das Recht wird siegen über das Unrecht!" Da wand ich der Dradt erdärmlich, aber er riß nicht. Es saß aber ehr Kamt im fernen Osten, den von gelb von Angesschi, und seine Kugen waren schunk. Der sach den Völfern den Volgen wirde, und er schaute hiniber nach den Völfern des Wessen wie sach einer Kentser. Das ist bewensche, "Ho gelicht god!" und in der Eprache der Mitten: "All right!" Darauf besch zeinen Verlieben werden von der den von Verlieben verlieben Verlieben werden von der des Königs. Ms aber sum vierten Male gefommen war ber Tag, ba

Hus dem Großberzogtum.

Radbrud unferer mit besonderen Scicen verfehren Gigen berichte in mit genauer Luellenangabe gestatte. Mitteflungen und Berlite aber britige Worksmunifie find ber Schrifteitung ftets willbommen.

Oldenburg, 10. Auguft.

* Ernennung. Der Großherzog hat den Marine-geistlichen Lührs in Kiel gum Pastor an der Kirche in Süfel ernannt

psilfiden Libyra in Kiel gum Paitor an der Atune in Süfel ernannt.

* Unfere Melbe, Auf vielen unferer Kartoffel- und Kibenäder vie auch in manchen Särten sieht jest dies hoch endorgeichossen Unkrant als Unkredicken vor Kulturpklanzen stog und undarmierzig da. Es fehlte leider manchenorts an Abeitskraft, es rechtzeitig zu bekampfen. Wert vor es einman in sokher Menge da ist, solke man mindeltens einen gedörtzen Tribut don ihm verlangen. Die jungen Pflanzentriebe, in-sonderheit aber die dicken und teicht abstreich eren Kudpen-Klitten und Samentrauben, odern min ober aestodie ein vor-Mittele und Samentrauben, geben grün oder gefode ein vor-trefsiches Hutter sitr Schweine und andere Tiere. Mit sol-dem Futter sam man sogar Schweine under Umständen naben sett machen! Sind die Mittels und Samentöpse noch angen feit machent Sind die Klineris und Schiedenbes war febr zart und frei von Ungeziefer, das die Welde bekanntlich leicht befällt, so lörnen sie sogar in allenkei Gestalt eine schwack und nahrhafte Speise auch für Menschen geden. Selbst die reisen Samen können hierzu woch dienen. Auf dem

Lehrgange für Wildgemisse im März und bei anderen Gelegenheiten wurde auf alles dies von Defonomierat Detken und Nektor Schütte eingehend hingewiesen. Affar Nuht in Felh und Garten die Melde aust

* Jever, 8. Aug. Festgenommen wurden in der Nacht dem Dienskag auf Nittivoch hier, laut "Jed. Mchlf.", zwei fra n. z h'i i de K rieg z ge fa n. g e. ne. die won ihren Arbeitsstellen dei Frau Wudden, Gr.-Caruns dezw. Mchlf.", zwei Kinsen, Krustwarfen, entwicken waren und versucken wollten, die holdindriche Grenze zu erreichen. Der Schulmann Dutden demerke die mit allen Habeligkeiter auszersiehet, kindhinge in den Straßen twandernt und nahm sie in Haft. Bei der Untersuchung fand D. det ihnen drei wunderboll auszearbeitete Karten, in denen jeder Weg, Kanile, das Fahrwaffer, Städen und Ortschaften des Oldenburger Anders und Nord-Hannovers so eralt eingezeichnet waren, als ode es Generalfiadsfarten sien. Die Cefangenen erstärten, die Karten von einem anderen Gefangenen erworden zu haben. Zweisellos wären die Kußreißer ihrem Ziele näher gefommen, wenn sie micht so schwere geboesen und einer derfelden such einer derfelden und here berfelden such an welcher Selfe durch die Heine der hier der siehe nach ihren Karten geaun, an welcher Selfe durch die Hiere derfelden war. Feberfalls ist es notwendig, zu erfont siehen wo die Karten sig die einer angelertigt werden.

ichen, wo die Karten für die Gesangenen angesertigt werden.

O. Wilhelmshaven, 9. Aug. Eine Kanalverbindung zwischen Wilhelmshaven und Bresmerhaven wird neuerdinas dom Oderbürgermeisten Dr.
Lucken-Wilfringen im Augustheft der Monatsschrift "Die Tide" in Arregung gedrach. Das vielerörterte Projekt,
dem 1895 antäbild der Hulbigungssahrt der Ostriefen nach Friedrichsruh der Fürst Bismard das Wort redete, ist als eine Verlängerung des Ems-Jade-Kanales über Wilfelms-haven hinnus dis nach Aordenbam gedacht. Die Verwirk-lichung des Projektes würde eine wesentliche Seradsekung der Frachen sir uns dem rheinisch-vestfälischen Industrie-gebiet bezogene Kollen bedeuten. Diese Verbliftung der Kohlen würde in erster Linke sir die Fachen Industria-haben-Rilftringen, namentlich für die Jadessche Welsbelms-haben-Rilftrigen, namentlich sir die Jadesche Werstellung der Verbergen Warinesager, dann sir das oldenburgliche In-volftriegebiet bei Kordenham und endlich für die Unter-weserver Vermerhaben, Geesseninde und Lehe von nicht geringer Verbentung sein.

Stimmen aus dem Leserkreise.

(Für den Inhalt des Sprechfaals übernimmt die Schrift-leitung den Lesern gegenüber keine Bezantwortung.)

Candwucher.

Unerhörte Pachtpreise werden sin Ernnohilide in ber Mähe der Stadt gezahlt. Gegen normale Zeiten etwa das sinissande. Die Ursache ist der Mangel an Nahrungsmitsten und die höhen Preise hierfür. Viele Leute möchten des halb ihr Gemilse selbst duten, und de suchen sie Land auch meit über einen angemessenn und deuen sie Land auch meit über einen angemessenn schenen sie nicht davor zurüch, den discheren Ausgährigen Kachtern durch Ueberbieten aus der Pachtung dernalszubrilden. Iroend welche moralische Bedenken kennt man dadet nicht. Wenn auch jonst nichtserreicht wird, die Kachte den Kand der der bezahlen. Man weiß wirstlich nicht, was man mehr geißeln son, das Berhalten des Berpächters oder des Pachtfonturzenden.

renten. Der Berdäckter freut sich nach dem Erundsatze eines ehrlichen Bucherers, wenn die Preiskreiberet eine anständige öhe erreicht. Bo leicht hier die Behördek Kam sie diesem Treiben nicht Einhalt bleiene Für die Erzeugnisse des Eartenbaues sind doch Höchsteris vorhanden Wesdalb sängt man hiermit nicht schon dein Land auf Abendalb sängt nach hiermit nicht schon dein Land auf angemessenm Preise sorgen, wenn nötig, durch zu angemessenm Preise sorgen, wenn nötig, durch zu angemessenm Preise sorgen, wenn nötig, durch zu angemessen Preise. Damit würde eine Masinahme getrossen, die thren Segen bald zeigen wilche. Alle Bemilhungen zur Beschassung und Bedeuten wirde.

werkung von Wildgemüse user, wären bagegen von under geordnetes Bebeutung. Was Du tun willst, die kald! 92.

Sottesdienfliche Nachrichten.

Am 11. Sountag nach Trinitatis, ben 11. August 1918. Lambertifirche in Oloenburg. 1. Hamptgottesbienst (9 Uhr); Kirchental Willens.

2. Hauptgottesbienft (101/2 Uhr); Oberfircheurat Dr. Tilemann.

Kirchenchor: 1. I. H. Lübel: Ich hebe meine Augen auf. 2. B. Klein: Der herr ist unses Zuversicht.

Am Mittwoch, den 14. August, abends 8 Ufres Kriegsandacht, Pastor Hoper.
Die Kirchenbilder werden im Oldenburg gesilhrt im Bitro Peterstr. 27 (nur an Verstagen 9 bis 1 Uhr). Garnifonstrise. 1012 Uhr Gottesdienst. Garnisonsfarrer

im Buro yesterit. 27 (inn in december)
Tamin.
Toenburgliches Diafonissenhaus Ellabethfiift. Carnisomfarrer
Tamin.
Odenburgliches Diafonissenhaus Ellabethfiift. Cornittags
10½ Uhr Gottesdienst. Valton Then.
Virche in Ostersdienst. Valton Then.
Virche in Obertehre. 10 Uhr Gottesdienst, danach Kinderiehre.
Virche in Ohmstede. 9½ Uhr Cottesdienst, danach Kinderiehre.
Virche in Ohersehrer Jensee.
Virche in Ohersehrer Jensee.
Virche in Ofen. 8¾ Uhr Arthersehrer, 9½ Uhr Cottesdienst,
Vathollisse Virche. Sonnt a g 8: 7 Uhr fille Messe, 9 Uhr
fille Wesse mit Predigt; 10½ Uhr Hochand mit Predigt
3 Uhr: Nachmittagsandach. (Angerdem sindet jeding
Sonn- und Feierrag um 8 Uhr Willtärgottesdienst mit
Predigt statt.) — Verklage H. Wessen indet
wird ½8 Uhr.
Baptissenliche, Steinweg L. Sonntag, dermittags 9.30 Uhrs
Predigt; bormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst; nach
mittags 4 Uhr: Predigt; Willwochadend 8.30 Uhrs
Bibelsmude. Gots. Vallendends Predigt, Virchenstinge.
Viredenstinge. Vormittags 9½ Uhr Predigt.
Viredenstinge. Vormittags 9½ Uhr Predigt.
Viredenstinge. Vormittags 9½ Uhr Predigt.
Viredenstinge. Vormittags 9½ Uhr Predigt,
Viredenstinge. Vormittags 9½ Uhr Predigt,
Viredenstinge. Vormittags 9½ Uhr Predigt,
Viredenstinge.
Viredenstinge. Vormittags 9½ Uhr Predigt,
Viredenstinge.
Viredenstinge.
Viredenstinge.

Landestirchtiche Gemeinschaft.
Somntagadend 8½ Uhr öffentliche Bibelbesprechtunde, Katharinenstraße 3. Diplekne, Koll.
Somntagadend 8½ Uhr Signendbundstunde in der Stadtmädchenschule B an der Mildstraße.
Stendingadend 8½ Uhr öffentliche Bibelstunde im Elischeihstigt. Bastor Annisauer-dien.
Donnerstagadend 8½ Uhr: Missionstränzichen des Jugendbundes sin E. E., in der Stadtmädichenschule B an der Mildstraße.

Molifeficae Nämer- und Jilinglingsberein., Wolffeficase 8. Sountagadend 8 bis 9½ Uhr: Berfannklung, Unter

haltung, dann Andacht

Grangelicher Jungframenverein.
Sommagabend 7½ Uhr Berfannulung bei ben Ge meinbeschwestern, Grünestr. 23.

Ofternburger Lesechbenb für schulentsassene Mädchen. Don nerkingabend 8 Uhr in der 2. Passonei, Cloppen-burger Straße 12:

Freiwillige vor!

Landwirtschaft, Gisenbahn, Forstwirtschaft und alle triegswichtigen Betriebe muffen arbeitsfähig erhalten bleiben. Die große Urmee ber Beimarbeiter benötigt Arbeitskleibung.

Gebt Eure entbehrlichen Anzüge ab!

Platanenallee Ar. 14.

Moman von Dr. W. Meigner.

(Nachbrud verboten.)

(Fachbruck verboten.)

(Fachbruck verboten.)

(Fachbruck verboten.)

(Fachbruck verboten.)

(Fachbruck verboten.)

Sie durfte an Ralf nicht dweiselnt, sie durfte es nicht. Dit Gewalt kämpire sie jeden anderen Gedanken nieder. Sie muste ihm helsen, er muste sie bei dem jahveren Kampie, der unadweissich kam, an jeiner Seite sehen. Ja, sie voolke ja helsen, aber sie fab keinen Weg. Hatte sie benn niemanden, niemanden auf der Welt, der ist ein dernu dienen niemanden, niemanden auf der Welt, der ist ein dernu dienen den den keineben können? Der kreund voor, an den sie sich häufe wenden können? Der unte Greund geweinen — er karr vot, ermordet, seige nieders gestochen. Ihr Körper juhr zitternd zusammen. Ihr beligeliedten Ralf samd unter Jahverem Berdackt. — Wo war dem Ralf? Best erst wurde sie krandigt. — Wolf ja nicht da war, daß sie ihn seit gestern nicht geseichen, seit gesteunt Welleskampie und verschießen.

genefen! All wußte vielleicht noch garnichts von dem Unglich. Der wißte res doch? War er der erste gewefen, der das Ungdick ammte? Schon wieder kan der entsestliche Gedankengang, der Verdacht auf den Geliebten. Sie Prang auf, sie wolste relephonieren, sie mußte kalf sprechen, eine Simme hören. D. wenn er da war, wenn er ut dans eine Simme hören. D. wenn er da war, wenn er ut dans eine hint ihm sprechen, ihm aufmertsam nachen auf senen un seidoollen Vich, eine Beamten getauscht hatten. Ver wen einst dan harfe. Die Virtnathatte gesagt, der Herre sei über Land. Likh beach in date gesagt, der Herre sei über Land. Likh beach in drügen aus. So war sie denn ganz affein, ein entsetz diese Gefühl wölliger Verlassiendert überkam sie. Ales weich der Schieb von der sie herfen konnte, niemand, der ihr here Seele under Amerakan.

voilede eine Mahnahme gefrossen, die heren Segen das zeigen roürde. Alle Bemühungen zur Weldafinung und Berdigen roürde. Alle Bemühungen zur Weldafinung und Berdigen seiten der den dann aufdränglicher, Manne, deutscher: Ar. Heldiger: Heldiger: Heldiger: Heldiger: Heldiger: Heldiger: Heldiger: He

feinen Mugen, sach ihn gehen. Dannals wen ihr vielleicht

micht Than geworden, wie sehr jener Mann litt, wie weh ihm ihre Art getan haden nuchte; jie war zu wolf bon ihrer Liebs zu Ralf.

timer Liebe zu Ralf.

Dr. Helmiedt fomnte ihr helfen. Dannald fown hatte fie mit Stanmung und Interesse seinen Erzählungen gedansicht, wie er über seine Krinstmalistischen Studien berächtete, ihr nerkoludige Nechtsfälle erzählte, deren Auffrikung zu dansen nach. Seit jenem Albend hatte sie ihn nie wieder geseicht, gesegentlich nur bruche die Ertimerung an ihr geweck, venn in den Angesblättern Reisberückte den ihn erschöftenen ober seiner tätigen, erspligerichen Mitarbeit dei der Aufflärung eines Krintinalverbrachens gedacht würder, Seisen duntid ein schon.

eine strimaterbeiteine genagt under peter diner.

Albeit – danfte sie hin um Hilfe ungehen? Ihr Herstründe sied dagegen. Ihn, den Mann, dem sie jenen suchtdaren Echnerz bereitet hatte, dem sie eine Ledensdoffnung zerstärte, sollte sie um Hilfe bitten! Es erschien, ihr unmöglich, undenklar. Bürde er denn in diesem Fall jene damals gelodie Freundschaft halten, wirde er selbst los genug sein, der einst Heighesberen, für immer Berdenen seine Hilfe zu leihen? Meta, sie durfte es nicht, sie durthe es nicht! Alber Ralf – der arme Ralf! Ihn, den Gestelden, mußte sie retten! War ihr son das erste keineren seine kinder? Milte sie nicht ihren Etolz niedertämpsen um seinerwillen? Plössich sprang sie auf, Entschoffenseit in dem blassen. Den sie berthiede her wieder sie und seiner dans fillen zu geben, dagt filder sie sich nicht sien senug; siese einzig Kreundin Irma sollte sie er schon. night flarif genug; these einsige Freundin Irma sollte sie

nicht sant genug; spec encon ...
Sie nassin Hut und Jadett und versies das Haus.
Sie nassin Hut und Jadett und versies das Haus.
Alls sie un Ar. 14 vorüberkaut, wogse sie nicht aufzuseigen, scheu eilte sie auf die andere Seine der Straße, ihr Herstellung hörber.
Jetzt war sie vorüber und mander sich dem Unterarundbahntose zu.

(Kortleibung kolat.)

Ausiduk für Kriegshilfe.

54. Gabenlifte.

54. Gabenliste.
In den Monaten Juni und Juli find eingegangen: durch Holdenthaus C. & G. Ballin: Gabe S. P. Holden Goldenthaus C. & G. Ballin: Gabe S. P. Holden Goldenthaus C. & G. Ballin: Gabe S. P. Holden Goldenthaus C. & G. Ballin: Gabe S. P. Holden G. Ballin: Gabe S. P. Holden G. Ballin: Gabe S. P. Holden G. Ho

Mit der herglichen Bitte um weitere Saben quit-

Der Schafmeifler; Max tom Dieck.

Südoldenburgiimer Pierdezümter= Berband.

Beiden-Krämiierung

Die diesjährige Wetden, brämtierung findet im 1. und 2. Begirt statt. Mit-glieder des Verbandes, b. glieder des Berbandes, de, gute, alte oder neue, noch nicht prämiterte Weiden von minde fens 2 Heften von mindeftens 2 Heften Größe bestigen, wolsen die Jum 12. August dein Unterzeichneten od beim Gelchäftsführer Averdam zu Stitzendorg dei Bechta anmelben.

Daren, 81. Juli 1918. Der Borfigende: v, Frydag.

Verkanf einer fconen

al. Landstelle.

Westerholt, Gem. War-benburg. Der Schleusen-wärter Diedr. Evers und Chefrau lassen Every und ihre zu Westerholt gün-stig belegene

al. Landflelle,

bestehend aus d. Wohn. u. Wirtschaftsgebäude u. 5¾ Hettar sehr guter Ader. und Weibelände. reien, öffentlich weiftbiebend ver-taufen.

Bweiter Berfaufsterm

Mittwod, den 14. August d. J.,

nachm. 6 Uhr. in Willers Gasthaus zu Westerholt. Kaufliebhaber ladet

Georg Schwarting, Georg Schwarting, and Aufternament State Georg Schwarting, anti. Mult. @verften,

Jumobil ver kaul in Sage.

Wildeshaufen. Der Reu-bauer Wilbelm Saate in Sage (beim Biert) läßt feine daselhte belegene, 27 Hectar 65 Ur 62 Quadrat-ueter große

Aenbauersielle

mit Woknhaus und fast neuer Scheune mit Schwernehall

Montag, 12. August,

2000 119, 12. August, nachmittags 4 Uhr. in Ww. Elfers Wirtschaft in Haaft im gangen oder füßweise mit beliehigem, möglichst balbigem Antritt öffentlich geg. Weispebot durch den Unterseichneten verfausen.

Bemerkt wird, bag insefondere auch bie beiden

Wiesen und 2 Moorplacen für fich sum Auffat tom.

C. Wehrfamy.

Mikilon.

Wechlon. Der Weichen-wärter Gerd Jangen da-jelbst läßt sterbefallshal-

Donnerstag, den 15. August d. J.

nachmittags 2½ Uhr anfangend, bri seinem Sause (am Bahnübergang des We-ges nach Blob)

2 befte Mildtühe hochtragend und belegel, 2 Rinder, 2 Ferkel.

8000 Pfinnd beit, Anhhen, 8 Sch. S. Noggen (Bets fuser) in Hoden, 11/2 Sch. S. Artroffeln, größere Fläch, Bohs-nen, Burgeln und sonstiges Gemüse;

nen, Ingeniaen men fonstiges Gemüle; sodann: 4 Kleibersänzer.

1 Kischeisgranf. 1 Wischeisgranf. 1 Wischeisgranf. 1 Wischeisgranf. 1 Bebreal. 2 Banduhren, 2 Torffatten, 2 Gangsickrünke, Wandborten, Garberobenhalter, Lampen, Laterne, 3 volltänstige Betten, beittellen, i Kommode, 1 Torffatten, Kortse, Kiepen, bas volltänstigen Körse, kiepen, bas volltänstigen Körsen, kiepen kand kiepengelährer, ernere 1 Leäderigen Kands

nnd Küchengeldirr;
crner: 1 Trädrigen Handwage,
4 Sägen, 4 Spaten, 8
Forfen, 4 Harten, 2
Eenlen, Harten, 2
Eenlen, Harten, 1
Tropens und 1
1 Booffarre, 1 Standsmüble, 1 Baldbage,
1 Thaddiron, 1
Badtrog, 1 Baldbage,
1 Taldbeitige, 2 Seisern, 1 Signes und 1
1 Aboffarre, 1 Giandsmüble, 1 Thaddiron, 2 Seisern, 1 Taldbeitige, 2 Seisern, 1 Taldbeitige mann handwirtigaftlige Gegenlände
ffentlich methbietd, vers

öffentlich meistbietd, vertaufen

amil. Auft., Eversten. Elsfleth, Hausmaun J. D. Battermann in Olden-brof läßt am

Dienstag, den 13. August d. J.,

nachmittags 4 11hr, if dem Sammelwarder ande

den erilen Schniff non ca, 15 Jud Housand und

den zweiten Schniff

von ca. 80 Fück Heuland, fämilich sehr gut besett, in geeigneten Abteilun-gen öffentlich meistbietend pertaufen

Ferner verpacte ich das

15 Jud beste Nachweide.

Käufer und Packtliebha-ter versammeln sich gur ltebersahrt über die We-ser nachmittags 82/19r in Kösers Satidaus in Oberhammelwarden,

Chr. Schröder, Auft. u verfaufen ein zweirä-en Die Sonnenfer. 26.

Berkauf Berkauf

Conditions am Kanal.

Sidmoslesfehn. Der Schachtnift. H. K. Seihen-berg, daß, will wegen an-derweisen Unternehmens

erweiten Unternehmens
feine am ersten Ductfanal and der Hinter
wiese, direkt am Hunds
mibser Busch nahe der
Stedt Oberburg angenehm bekegene, bisher
Nösttensche Verstumg,
destebend aus den gekannigen Wochlange ur
kund 40 Sch. Seiten,
dieber aur Blumen- und
Gemilsonischerer
der Moortaindereiten
Woortandereiten Moortandereiten
mitgten Moortandereiten

öffentlich meistbietend ver-

Dritter und letter Ber-taufstermin ftebt an auf Steilag, den 16. August d. J., nachmittans 5 Uhr, in Wödens Casthaus in

Eversten 4 am Rangl

Die Stelle cianet sich borzigalich für Städier, welche in der Nähe in ruhtger gehinder Lage eine kleine Landstelle besten wollen

Es gelangt jum Auffat: Das Haus mit 12 Sch.= Saat Land, vorzüglich f. zwei Arbeiter od. Hand= werter geeignet.

Derter geeignet, 2. Das Land, direkt am Kanal belegen, in fog. "Schrebergärten" einge-teilt, in Größe von 3 bis 6 Sch.-Saat.

8. Das gange, dur Weide bestens geeignete Land, Es soll in diesem Termine der Zuschlag erfolgen.

Kaufliebhaber ladet ein Georg Schwarting, autl. Auft.. Everften

Ausverhau

in Kirchhatten. Frau Witme Arumland

dafelbst läßt wegen Auf-gabe bes Haushalts am Dienslag,

den 20. August d. J., nadm, 2 Uhr anfab

bei ihrer Wohnung hin term Holz:

terri Hali beite mildigebende und wieder befegte Kath, 1 allerdeite bef. Aneme, 1 schönes 5 Monate al-tes Rubtald Schweine, 2 3 Wt. alte Schweine, Riften.

1 Licht. Bett, 1 arob. eich. Classichrant, 1 Kii-chenschrant. 3 Tische, 8 Stilble, 1 fast wenenKin-Stille. I faft nemen Kindertvagen. 1 Kinder-kortwagen. 1 Mandaubt. 1 wende gebraucht. 2 Mildysen-triuge. 1 Wildysen-triuge. 1 Wildysen-triuge. 1 Wildytans-bortfaune. 1 Mutter-faune. eiterne, steiner-faune. eiterne, steiner-und emaillerte Töpse. 2 Rassectate. Glass und Vorseellaniachen.

Borsellankachen.
river: 1 Schiebkarre. 1
Schiebkabe m. Wesser.
1 Semse. 1 lange Kette.
2 Kusselten. 3 Kollen
Stadekorabt. 100 Witz.
Drahigeschi. Sorden, Kissen
und Kosten. Sorden, Kissen
und Kosten. Bassen
über und habe sorden und
borsellen und habe sorden
und von sich sorden

20 Ar mit Kartoffeln, j Bartie Kohl, Muntel Bartie Kohl, Rumel. riiben, Burzeln u. Boh ven. 1 Bartie Stroh so wie etwas Brennmat. öffentlich meifsbietend mit Rahlungsfrift verlaufen,

S. Ripfen, Auftionator, Kiramatten.



sehr rentablen ailioles.

"Atama" Straussfedern sind die besten, "Atama". Edelstraussfedern die allerbesten und ble ben

Beelstraussfedern die allerbesten und ble ben 10 Jahre schön. Atama-Straussfedern kosten 50cm lang 12 M., 55 cm lang 18 M., 60 cm lang 25 M. Atama-Edelstraussfedern allerbeste la. Ware, breit halmig, dicht, voll und tiefschwarz, auch in weiss und naturgrau, kosten 40 cm lang 15 M, 45 cm lang 25 M, 50 cm lang 30 M., 55 cm lang 42 M, 60 cm lang 48 M. Reiherbüsche, garant. echt, 30 cm hoch 20, 30, 50 M., 40 cm, hoch 50, 75, 100, 200 M. Versand nurdirektalleindurch HESSE, Dressen, Scheffel-

neure febr fonubl. Wohn-u. Wirthdaftsach. Slas-betanda, bewerthe dodp, Kegeldo. arch S. cad. Stall für Rindo. u. Schot, ar. Lusie. Obife u. Schot, ar. Lusie. Obife u. Schot, ar. Lusie. Obife u. Schot, ar. lieb. Ausrich an verfaufen. Beite Semilie. Aufere und Beiteländereten in Göße dis Ausrich an Gesche Deite Semilie. Aufere und Beiteländereten in Göße Saleiferei, 8 Heftar

fönnen auf lange Sabre angebachtet werden. Geb, find vorzingt, fombl, ein aerichtet. Annahl Frem-bens, eine für jährt, 300.M berbacht. Bochung, ferner arober Laden, für

Mestaurateur Faß in Offiem (Severland) beabs, sein bas., dirett am Bahn-hof beleg.

dahnhofs-

Restaurant,

Raufmanusgefdäft, Bäderei, Shlachterei 2c.

Dassett, Digitalitetter, Digitalitetter, Digitalitetter, Digitalitetter, Digitalitetter, Digitalitetter, Dereine ufv. fant beitadoed Lofal. Sebr aroder Umfah trirb nathgewiefer.

Verkaufstermin ist an

Freilag, 16. Angust, nadm. 31/9 11ft in Verkäufers Sasthof.

Berkaufs- u. Zahlungs-redingungen äuß. günftig Raufliebhaber labet ein Brötje, amtil. Aust. Wieselstede i. Oldba. Kernruf 44 Rasiede

Bu faufen gefucht gum Rovember ein 2-Familienhaus

mit Land,

am liebsten Etadtgebiet, boch nicht unbedingt not-wendig. Angebote mit Preisangabe unt. 3. 212 an die Rebensielle A. Parussel.

Donneridwee.

Uder= u. Wieien= land = Bernamiuna in Sandhallen.

Die zur Sandhatte Ichule gehörenden

Acher- u. Wiesen= ländereien.

als: Adecland, aroß 82 Ar 73 Anadratmeter, Riefel-hriefe in der Sandhatter Warffd, aroß 48 Ar 97 Anadratmeter, und Wiefe in Satterwijfting, aroß I Hettar 87 Ar 42 Ana-dratmeter, follen am

Montag, den 12. August d. J.,

i. I. Schwepes Wirtshaus in Sandbatten auf wehrere rere Kahre wieder zurBer-vachtung aufgefeht werd. 6. Ripfen, amil. Auft., Kirchhatten.

Suche auf Lieferung bis nächsten Frühjahr größe-ren Posten

ren Bosten Langest Edisten Langest im Bald od, franko Babn. hof du kaufen. — Ange-bote unter B. D. 898 an d. Geldäsiskette d. Blatt. Bettshousen. Bertaufe ein 7 Monate altes

ein ? Monate altes Bullenkalb.



sand nurdirektallein durch HESSE, Dresden, Scheffel-str Einzelne Probefedern p. Nachn., geg. Referenzen auch Auswahl.

Sairmmaderei,

Mu: und Berfauf von neuen u. gebrauchten Mobelu, Betten, Defen, Kochherden, Gar-binen usw.

Brüderftraße 31.

Samtlide Tierarzneimittel

mit Gebrauchsanweisung. Sirchap. W. Reth Nachf., Oldenburg. Erhalte fortlaufd, neue Transporte von jungen u, volligbrigen rufficen und hannoverichen

Pferden,

Arbeitspferden u. Ponys in allen Größen und Preislagen.

Sr. Annenftr. 36.



Suche per sofort

Gareibmaidine.

Angebot erbeten **Holihufen**, **Wehe** b. Kirchha

Raftebe, Liefere laufend Brennholz,

nur kiefern, Sägeret:Ab= fälle, waggonweise. Un-ter 10000 Kilo wird nicht abgegeben. Preiß 5—600 abgegeben. Preis 5—600 Mark ab Station Raftebe

Beinr. Eilers. Wefterholisfelde b. Blob. Habe einen gut erhaltenen mittelschweren

Acherwagen

gu berfaufen. & Spred. In berfaufen ein gut er-haltener

Rachelofen. Gaftftr. 6.

Eisenacher deld-botterie Sauptgeminn: 20000 Mart bar.

2000 mart dar. 2001 Mart. 10 Lofe 10 Mf. Borto und Lifte 40 Pfg. Nachnahme 30 J mehr. Otto Wulff, Dibenburg

Patentanwait

Dipl.-Ing. Wolf. Bremen,



Alleinvertretung: Fritz Keidel, Oldenburg i. Gr. Friedrichstrasse 6.

Absaaten Erste

Friedrichswerter Wintergerste. Svalöfs Banzerweizen Original Gadmersleber Klosterroggen liefert gegen Saattarten bei umgehenber Beftellung

Gustav Mammen, Altgarmöfici (Reveril) Ergraute Kopf-u. Barthaare

erhalten prächtigste Farbe mit

Hennigsons ges. gesch. Haarfarbe "Julee"
// IF. 4.20, ½ Fl. 2.25 Mk.,
blond, braun u. schwarz, sehr bequem im Gebrauch
und unschädlich, Wirkung unübertroffen naturgetreul
Gerhard Bremer, am Wall. Kreuz-Drogerie J. D.

Rolwey. Schwanen-Drogerie M. Redell. Erich Sattlss
Nachfigr. Kurt Wiedemann.

Zigarren !

Offeriere für Kantinen, Hoteliers und Berbrande meine befannten guten Qualitäten von 18 S49.—19 1600.— per Mille. Mustersendung in Originalisse per Nachnasme.

B. Heynssen, Zigarren-Größlager, Gegründet 1888, Samburg, Kaifer Wilhelmftr. 98/109. Tel. Gr. 4.5816.



Alle Arten Häute, Felle n. Pelifelle Jaufen gu höchsten Preisen

S. J. Ballin & Co. Oldenburg. Tel. 70.

Spörgeliamen Gustav Wiemken. Warnung!

Auf unferen Ländereier in der Oldenburg-Zioi henahner Chauffee lieger fußangeln und Selbst

G. Ponet. Germ, Barnten. u taufen gel. 2 guterhalt. Erdwiippen. Offerten mit Breis u. B. 6 an die Filiale, Langeltr. 45.

Lappan.

:: Bilder- :: Einrahmung gut, billig u. prompt Kunsthandlung

Lappan.

Diorderahn b. Seefelb. Glutenter

hervorragend. Abst. 5. Oence. Staatspräm. erh. zu verk. Scinv. Meenen. Edewecht. Zu verlausen eine hochtiebige ervorragend Abst. 5. Gener.

Quene,

Läuserschweine Läuserschweine Gedswoden-Ferfel. Denien

Genten. Frobeerpflaugen, Sieger und rühefle Gorte, Gieger und frideite Sorte, Sieger un früheste Sorte, Sieger un beniche Evern zu verfauset Mantenstr. R.